



Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld

mit amtlichen Bekanntmachungen, Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Organisationen

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 284 vom 8. Dezember 2021

Neuaufgabe: Türkenfelder Weihnachts-Wunsch-Baum



Das Team des Türkenfelder Rathauses gestaltet auch in diesem Jahr einen Weihnachts-Wunsch-Baum. Zu finden ist dieser seit dem ersten Adventswochenende im Foyer des Türkenfelder Schlosses.

■ Und so geht's:

Alle Kinder sind eingeladen, ihre Weihnachtswünsche auf einen Zettel zu malen oder zu schreiben (bitte maximal DIN A 5 groß, Absender-Angabe nicht vergessen!).

Die Zettel können - je nach Infektionsgeschehen - entweder selbst zu den Öffnungszeiten des Rathauses am Baum befestigt oder bis 16. Dezember in den Briefkasten eingeworfen werden. Bitte darum den Zettel idealerweise mit einer Schleife versehen,

sodass dieser direkt an den Baum gebunden werden kann.

Sicher haben Eltern und Großeltern Gelegenheit, die Zettel vor der Abgabe einmal zu lesen, um Handlungen für das Christkind abzuleiten.

Das Rathaus-Team wird kurz vor Weihnachten alle Wunschzettel in einen Lostopf werfen, drei Wünsche auslosen und nach Möglichkeit erfüllen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie mit den Wünschen Ihrer Kinder einverstanden sind.

Mit den Wochen entsteht so ein hoffentlich gut bestückter „Wunschbaum“. Auf der Gemeinde-Homepage bzw. der Facebook-Seite werden wir von Zeit zu Zeit ein Update in Bilder-Form geben.

Mein großer Dank gilt Familie Riedel, die den Christ-



Freuen sich bereits: Die Leiterin der Gemeindekasse, Antonia Glas und Bürgermeister Emanuel Staffler laden zur Weihnachts-Wunsch-Baum-Aktion ein.

baum für das Rathaus-Foyer gestiftet hat.

Außerdem lade ich Sie und Euch ein, sich an der Aktion „Türkenfeld hilft und gestaltet“ zu beteiligen.

Fotos (2): Gemeinde

Toteisloch mit neuem Holzbohlenweg



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am 15. Oktober der Holzbohlen-Weg am Türkenfelder Toteisloch wieder eröffnet.

Damit konnte ein knapp zwölf Monate dauerndes Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Unter Federführung des Landschaftspflegeverbandes Fürstenfeldbruck wurde im Türkenfelder Gemeindefeld ein Natur-Juwel renaturiert und fit für die Zukunft ge-

macht, das es so nicht überall gibt: Ein Toteiskessel. Weichen musste dafür ein kleiner Fichtenbestand, der dem für den Toteiskessel charakteristischen Moorbereich das Wasser entzogen hat.

Keine fünf Monate später ist der erhoffte Effekt schon sichtbar und die Natur erobert sich die Moorfläche Schritt für Schritt zurück. „Ich bin dankbar, dass im Zusammenspiel vieler Beteiligter etwas Großartiges ent-

standen ist“, so Bürgermeister Emanuel Staffler.

■ Großzügige Unterstützung

Möglich wurde das Vorhaben durch die Unterstützung der Regierung von Oberbayern, der Sparkassen-Stiftung und der Gemeinde Türkenfeld.

Ebenfalls beteiligt war mit dem Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld-Zankenhausen der „Urheber“ des Türkenfelder Walderlebnispfad. Wichtige Impulse kamen aus dem von Gemeinderätin Irmgard Meissner geleiteten Arbeitskreis „Natur und Umwelt“.

Die Inhalte der Lehrtafeln sind auch auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Unser Foto zeigt einen Teil der neugestalteten Informationstafeln. *Weitere Infos auf Seite 9.*

Foto: E. Staffler

Gasthof Hartl
Zum Unterwirt

Verschenken Sie doch einen netten Abend beim Unterwirt!

A Weihnachtsgeschicht
Charles Dickens berühmt-berührende Geschichte auf Bairisch,
von und mit Amelie Diana & Andreas Bittl
Sonntag, 19. Dezember 2021, Einlass 17:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr VVK € 20,-

Kaffee und Bier
eine musikalische Lesung mit Stefan Leonhardsberger & Stephan Zinner
Donnerstag, 13. Januar 2022, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr VVK € 22,-

Roland Hefter
„So lang's no geht“ heißt das nagelneue Bühnenprogramm.
Nach mittlerweile 30 Jahren auf der Bühne fallen ihm immer wieder neue Lieder und Geschichten ein.
Freitag, 18. Februar 2022, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr VVK € 24,-
Die bereits erworbenen Karten behalten Ihre Gültigkeit
Kartenvorverkauf in der Wirtschaft während unserer Öffnungszeiten.

Gasthof Hartl | Düringstr. 5 | 82299 Türkenfeld | Tel. 081 93/99 95 17 | kontakt@gasthof-hartl.de
Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage: www.gasthof-hartl.de

Brief des Bürgermeisters**Einiges erreicht, noch viel mehr zu tun**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Jahresende lohnt immer auch ein kurzer Blick zurück, den ich Ihnen und Euch nachfolgend geben möchte:

Das Mammutprojekt „Sanierung Ortszentrum“ ist auf der Zielgeraden und wir planen bereits eine große Eröffnungsfeier für unser neues Wohnzimmer (siehe Terminhinweis). Viele kleine und größere Projekte wie etwa den weiteren Ausbau des Glasfaser-Netzes, den Bau neuer Fahrradständer am Bahnhof oder auch die Sanierung des historischen Rathaus-Saales haben wir erfolgreich abgeschlossen.

Nicht vergessen will ich die Ertüchtigung einiger Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung in der Schule. Andere Projekte wie etwa die Schaffung von neuem Wohnraum, die Sanierung des Schwimmbades oder die Renaturierung des Höllbachs haben wir planungsseitig begonnen und wo möglich Zuschüsse eingeworben.

Personell haben wir im Rathaus-Team die Weichen für die Zukunft gestellt und freuen uns, dass ab 1. Januar mit Sebastian Klaß ein erfahrener Ingenieur die Verantwortung für den gemeindeeigenen Hoch- und Tiefbau übernehmen wird. Eine seiner ersten Aufgaben wird eine Bestandsaufnahme des Türkenfelder Straßennetzes sein, sodass wir rasch die Sanierung baufälliger Straßen in Angriff

nehmen können. Ebenfalls Anfang 2022 wollen wir uns verstärken im handwerklichen Bereich, sodass wir zukünftig mit zwei Vollzeitkräften alle gemeindeeigenen Gebäude und Flächen in gutem Zustand halten können und wo notwendig noch besser werden. Möglich wird dieser Personalaufbau durch Einsparungen an anderer Stelle.

■ Weitere Fördermittel offen

Wie es mit dem weiteren Ausbau der Bahnhofstraße und des Dorfweihers weitergeht, werden die kommenden Monate zeigen. Aktuell ist offen, wann wir wieder mit Fördermitteln rechnen können. Wahr ist, dass dieses Großprojekt (inklusive einem neuen Bahnhofsvorplatz) ohne Zuschüsse nicht finanzierbar ist. Auch laufen seit November die Grundstücksverhandlungen im Zusammenhang mit einer möglichen Verlagerung des Sportplatzes.

Sie sehen: Es bewegt sich was, einiges wurde erreicht - aber noch viel mehr ist zu tun. Vieles in der Zukunft wird davon abhängen, wie sich unsere Einnahmen, angefangen bei der Gewerbe- und Einkommenssteuer entwickeln. Klar ist, dass wir auf kommunaler Ebene auch Antworten auf die stark steigenden Energiepreise geben müssen. Gemeinsam mit dem zuständigen Arbeitskreis haben wir in diesem

Jahr auf unseren beiden Kindergärten großflächig Photovoltaik-Anlagen installiert.

Die weitere energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude und die punktuelle Umstellung der Heiztechnik werden viel Zeit und Geld erfordern. Projekte dieser Art lohnen sich aber doppelt: In einer nachhaltigen Klimabilanz und im Geldbeutel.

Hinzu kommt, dass unsere Versorgungsinfrastruktur wie Wasser- und Abwasserleitungen mehr und mehr in die Jahre kommt. Auch hier muss stetig investiert werden um nicht irgendwann vor einem Berg zu stehen.

■ Gutes Bürgermeister-Team

All das ist nur möglich, weil wir im Bürgermeister-Team mit Johannes Wagner und Sabeeka Gangjee-Well sowie im Gemeinderat an einem Strang ziehen. Erwähnen möchte ich auch unsere Teams im Rathaus, in den Kindergärten sowie der Offenen Ganztagschule und den anderen kommunalen Einrichtungen. Für das gute Miteinander bin ich zutiefst dankbar und nur so macht die Arbeit Spaß. Danken möchte ich an dieser Stelle auch allen, die unser aller Leben durch ihre ehrenamtliche Arbeit bereichern. Diese Art des Engagements ist nicht hoch genug zu schätzen. Darum: Danke!

Abschließend möchte ich auch in diesem Jahr auf die



Aktion „Türkenfeld hilft und gestaltet“ hinweisen. Weitere Informationen zu der vom Gemeinderat beschlossenen dauerhaften Fortführung der Aktion finden sich in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes und auf der Gemeindehomepage. Neben dem rein sozialen Charakter wollen wir damit in Zukunft auch Dinge finanzieren, die unseren Ort sprichwörtlich gestalten.

■ Bitte um Impfung

Eine ausdrücklich persönliche Bitte möchte ich noch loswerden. Sofern noch nicht geschehen, lassen Sie sich impfen! Und wenn Sie aufgrund Ihrer persönlichen Situation (zeitlicher Abstand, ...) für eine Booster-Impfung in Frage kommen: Nehmen Sie auch diese in Anspruch. Eine Übersicht der aktuellen Impfangebote finden Sie hier <https://www.lra-ffb.de/impfzentrum-fuerstenfeldbruck>,

oder sprechen Sie dazu Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt an. Wir werden nicht aus dieser Pandemie kommen, wenn die Impfquoten bleiben, wie sie sind. Es gibt wenig im Leben, das frei von Risiko ist. Das Risiko, ungeimpft und hilfeschend vor einer überlasteten Klinik zu stehen, ist nochmals realistischer geworden. Leisten wir also alle einen Beitrag.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

Es grüßt herzlich
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

■ Direkter Draht

Termine flexibel nach Vereinbarung - egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir!
E.Staffler@tuerkenfeld.de

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint vierteljährlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.
Zeitungsverlag Oberbayern
Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Stockmeierweg 1
82256 Fürstenfeldbruck
Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.
Redaktion für den Teil „Aus der Gemeinde“:
Christoph M. Seidel
Telefon: 08146/998462
E-Mail: info@cms-presse.de
Anzeigen: Markus Hamich
Telefon: 08141/400132
Fax: 08141/44180

E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de
Druck: Druckhaus Dessauer Straße München
Anzeigen-Preisliste Nr. 76 gültig ab dem 1. Oktober 2019.
Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 30. November 2021 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen sowie Veranstalter verantwortlich.
Die nächste Ausgabe erscheint am 16. März 2022.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 2. März 2022.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde Türkenfeld wieder.

Allen unseren Lesern und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2022

Friedrich Maier und das Team vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt



Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld** erscheint das nächste Mal am

16. März 2022

Anzeigenschluss: 28. Februar 2022

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Friedrich Maier
Tel. 08141/40 01 34
Fax 08141/40 01 31
www.ffb-tagblatt.de
fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



merkur.de

Türkenfeld hilft und gestaltet

Auf dem Höhepunkt der Corona-Pandemie im Herbst 2020 hat sich der Gemeinderat entschieden, einem Wunsch aus der Bürgerschaft nachzukommen und seitens der Gemeinde Spenden/ Zuwendungen anzunehmen.

Diese Zuwendungen wiederum wurden etwa an bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger weitergereicht (etwa in Form von Essensgutscheinen), für den „Helfer vor Ort“ eingesetzt und mehr.

In der Zwischenzeit kamen weitere Bürgerinnen und Bürger auf die Gemeinde zu und regten an, diese bislang einmalige Spenden-Aktion kontinuierlich fortzusetzen und dabei auch den Verwendungszweck der Spenden breiter zu fassen. Daraus entstand: „Türkenfeld hilft & gestaltet!“.

Konkret geplant ist, die an die Gemeinde geleisteten Spenden/ Zuwendungen wie folgt zu verwenden (Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit; aufgegriffen wurden Anregungen



aus der Bevölkerung):

- Unbürokratische Zuwendungen an hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger. „
- Unterstützung für den neu ins Leben gerufenen „Helfer vor Ort“ (etwa für zusätzliche Ausrüstung)
- Unterstützung caritativer und sozialer Zwecke
- Unterstützung für Sonderaktionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (etwa Theaterfahrten) sowie besondere zusätzliche Ausstattungsgegenstände für unsere Spielplätze.
- Unterstützung in den Bereichen Kultur, Denkmalpflege (etwa Sanierung Mariensäu-

le) und Sport sowie Maßnahmen zum Erhalt eines vitalen Dorfes

- Finanzierung neuer Parkbänke sowie Austausch von in die Jahre gekommenen Bänken, Erlebar-Machen lokaler Wanderwege
- Förderung besonderer Maßnahmen zum Schutz von Natur, Umwelt und Klima, wie etwa Anlage von Bienen-Weiden auf öffentlichen Grünflächen

■ Spendenmöglichkeit

Sie wollen auch spenden? Alle Informationen sowie die Spendenkonten finden Sie auf www.tuerkenfeld.de.

Spenden-Quittungen können ab einer Spenden-Höhe von 300 Euro ausgestellt werden (bitte hierfür auf der Überweisung die Adresse nennen).

Für alle „kleineren“ Spenden erkennt das Finanzamt in der Regel den Überweisungsbeleg als Nachweis an.

Über die Annahme der Zuwendung entscheidet der Gemeinderat gemäß IMS vom 20. Oktober 2008.

Feldkreuz gesegnet



Am 16. Oktober hat die Segnung des erneuerten Feldkreuzes auf dem Gollenberg stattgefunden. Die Segnung wurde durch Diakon Stephan Weis vorgenommen. Für eine musikalische Umrahmung sorgte der Türkenfelder Kirchenchor. Bürgermeister Emanuel Staffler dankte allen Beteiligten, die einen Beitrag zum Gelingen des Projektes geleistet haben.

Vor einiger Zeit hat eine Gruppe Ehrenamtlicher damit begonnen, markante Weg- und Aussichtspunkte im Gemeindegebiet zu ertüchtigen. Teil des Projekts ist auch die Erneuerung von Parkbänken, das Anbringen von Wegweisern und mehr.

Im Rahmen der Dorfentwicklung wurden darüber hinaus an drei Stellen Panoramatafeln aufgestellt, die den Interessierten zeigen sollen, welche Erhebungen im Voralpenland wo zu finden sind. Im Jahr 2020 entstand die Idee, das Feldkreuz auf dem Gollenberg an einen prominenteren Platz zu versetzen. Nachdem die Substanz des Kreuzes schlecht war, musste der Korpus erneuert werden. Die Mittel dafür hat der Gemeinderat bereitgestellt.

Unser Foto zeigt die Mitglieder des Kirchenchores vor dem erneuerten Feldkreuz auf dem Gollenberg mit Bürgermeister Emanuel Staffler (zweiter von rechts). **Foto: Hirt**



Römer Apotheke

Römerstraße 3 82299 Türkenfeld
 Telefon 08193 256 Telefax 08193 8676
 Montag - Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr • Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

Weitere Angebote finden Sie unter www.g-apotheke.de



Greifen Apotheke

Hauptstraße 55b 86926 Greifenberg
 Telefon 08192 93000 Telefax 08192 930030
 Montag - Samstag: 8:00 – 19:00 Uhr

Ausgabe 4/2021

Samstag bis 19:00 geöffnet!

Unser großer Rabatt - Adventskalender

ADVENTS-COUNTDOWN IHRER GREIFEN APOTHEKE & RÖMER APOTHEKE

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie am

10. Dezember 21

25%

Rabatt

auf einen Artikel Ihrer Wahl* in der Greifen und Römer Apotheke

*auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind Rezepte, Artikel die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, Zuzahlungen, Bücher, Gutscheine und bereits im Preis reduzierte Artikel aus unseren Angeboten. Der Coupon ist ausschließlich am aufgedruckten Aktionstag gültig! Nicht kombinierbar mit weiteren Rabatten und Boni. Ein Coupon pro Kunde und Einkauf.

ADVENTS-COUNTDOWN IHRER GREIFEN APOTHEKE & RÖMER APOTHEKE

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie am

16. Dezember 21

30%

Rabatt*

auf einen Artikel Ihrer Wahl* in der Greifen und Römer Apotheke

*auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind Rezepte, Artikel die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, Zuzahlungen, Bücher, Gutscheine und bereits im Preis reduzierte Artikel aus unseren Angeboten. Der Coupon ist ausschließlich am aufgedruckten Aktionstag gültig! Nicht kombinierbar mit weiteren Rabatten und Boni. Ein Coupon pro Kunde und Einkauf.

ADVENTS-COUNTDOWN IHRER GREIFEN APOTHEKE & RÖMER APOTHEKE

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie am

20. Dezember 21

33%

Rabatt*

auf einen Artikel Ihrer Wahl* in der Greifen und Römer Apotheke

*auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind Rezepte, Artikel die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, Zuzahlungen, Bücher, Gutscheine und bereits im Preis reduzierte Artikel aus unseren Angeboten. Der Coupon ist ausschließlich am aufgedruckten Aktionstag gültig! Nicht kombinierbar mit weiteren Rabatten und Boni. Ein Coupon pro Kunde und Einkauf.

011115_11/21 | MFB Türkenfeld

Fahrradständererneuerung in der Gemeinde

Mit Zuschüssen und Recycling erneuert



Lange schon stand der Wunsch im Raum, die mehr als 50 Jahre alten Fahrradständer am Türkenfelder S-Bahnhof zu erneuern. Im Rahmen eines kombinierten Förderprogrammes von Bund und Land war es der Gemeinde Türkenfeld nun möglich, dieses Anliegen in die Tat umzusetzen.

Dabei fand in einem ersten Planungsschritt eine kombinierte Bedarfs- und Machbarkeitserhebung statt. An dieser waren Expertinnen und Experten der Deutschen Bahn im Rahmen der sogenannten Bike+Ride-Offensive beteiligt. Mit der Bike+Ride-Offensive unterstützt die für die Bahnhöfe zuständige DB Station&Service AG gemeinsam mit dem Bundesumwelt-

ministerium Kommunen dabei, neue Fahrradstellplätze an ihrem Bahnhof zu errichten. Ziel ist es, Bahnhöfe für die klimafreundliche Kombination von Fahrrad und Bahn attraktiver zu machen.

Die Machbarkeitserhebung förderte zu Tage, dass zunächst die Fahrradständer am Gleis Richtung München erneuert werden sollen. Zum einen, weil diese deutlich stärker frequentiert sind. Zum anderen, weil hier räumliche Entwicklungsmöglichkeiten bestehen.

Nach Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage und Genehmigung durch die Deutsche Bahn beschloss der Gemeinderat den Neubau von knapp 100 modernen Doppelstock-Parkern und

zehn regulären Abstellplätzen. Zur Anwendung kam ein deutschlandweit im Einsatz befindliches Standard-Ständermodell, wie es schon an vielen anderen Bahnhöfen im Einsatz ist.

Ebenfalls erfüllt werden konnte der Wunsch nach einer ausreichenden nächtlichen Beleuchtung der Ständeranlage. „In einem letzten Schritt werden wir nun noch den Eingangsbereich des Bahnhofs verschönern und eine Anschlagtafel für unsere Ortsvereine aufstellen“, so Bürgermeister Emanuel Staffler.

Um Barrierefreiheit herzustellen und auch ein Abfließen des Oberflächenwassers zu ermöglichen, musste darüber hinaus der Untergrund ertüchtigt werden. Nach knapp sechswöchiger Bauzeit konnten die neuen Fahrradständer Ende Oktober 2021 in Betrieb genommen werden.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf circa 120.000 Euro. Rund 90.000 Euro hiervon sind durch staatliche Zuschüsse abgedeckt.

Fotos (2): Gemeinde



Recycling der anderen Art: Im Zuge des Neubaus der Fahrradständer am Türkenfelder Bahnhof mussten die alten Abstellanlagen entfernt werden. Weil an der Schulturnhalle schon lange Abstellmöglichkeiten für Fahrräder fehlen, hat die Gemeinde einen Teil der noch intakten Anlagen „umgezogen“. Diese stehen nun vor der Turnhalle und bieten so die Möglichkeit, Räder überdacht abzustellen.

Erweiterung des Türkenfelder Glasfasernetzes ist abgeschlossen

Nach knapp fünf Monaten Bauzeit ist die Erweiterung des Türkenfelder Glasfasernetzes abgeschlossen.

Investiert wurden dabei knapp 800.000 Euro, wobei der Gemeindegemeinschaftsanteil 160.000 Euro beträgt und der Restbetrag aus staatlichen Fördertöpfen finanziert wird.

Kernanliegen des Gemeinderats war es, in der zweiten Ausbau-Welle die noch unterversorgten und ausserorts gelegenen Anwesen, Höfe und Gewer-

betriebe an das Hochgeschwindigkeitsnetz anzuschließen.

„Ich freue mich, dass mit dem Abschluss der Arbeiten eines der Großprojekte des Jahres 2021 erfolgreich ins Ziel gekommen ist“, so Bürgermeister Emanuel Staffler.

Nach dem Abschluss der eigentlichen Bauarbeiten haben die beauftragten Firmen begonnen, die Hausanschlüsse schrittweise in Betrieb zu nehmen.

Eine erste Gruppe von Nutzern

kommt so bereits in den Genuss der neuen Technik.

Die Gemeinde ist weiter bemüht, auch für nicht angeschlossene innerörtlich gelegene Anwesen Lösungen zu finden.

Aus diesem Grund hat Bürgermeister Emanuel Staffler das Gespräch mit den Verantwortlichen der Deutschen Glasfaser gesucht.

Die Zusage der Verantwortlichen dort: Man prüfe, welche Möglichkeiten für eine Nacherschließung innerorts zu überschaubaren Kosten bestehen.

Bereits um das Jahr 2010 wurde allen Bürgerinnen und Bürgern angeboten, im Zuge der ersten Ausbauwelle ihre Häuser und Wohnungen anschließen zu lassen.

Damals war der Hausanschluss kostenlos und sollte so dazu animieren, eine möglichst hohe Anschlussquote zu erreichen.

Wer sich seither nachträglich anschließen lassen musste, die Kosten für die Erdarbeiten und alles Dazugehörige jeweils aus eigener Tasche finanzieren.

auto-Schröder

Citroën Vertragswerkstatt
Freie Meisterwerkstatt aller Fabrikate
Lackierung + Unfallinstandsetzung



Vertragswerkstatt und
autorisierter Servicepartner

MEISTERHAFTE KOMPETENZ
FÜR ALLE MARKEN

45 Jahre
Auto Schröder

Technischer Reisemobilservice
für das Basisfahrzeug



Auto Schröder GmbH & Co. KG
Beurer Str. 10 • 82299 Türkenfeld
Tel. 08193/8419 • www.auto-ffb.de



Zum 50-jährigen Jubiläum der Grund- und Mittelschule Türkenfeld

Unsere Schule wird 50

In diesem Schuljahr begehen wir ein besonderes Schuljubiläum: unsere Schule wird 50!

Nach dem Spatenstich im November 1968 wurde im September 1971 auch der zweite Bauabschnitt fertig gestellt. Bereits damals vor fünfzig Jahren verfügte unsere Schule über 17 Klassenzimmer, zahlreiche Fachräume, Turnhalle, Pausenhalle und sogar ein Schwimmbad.

Seither ist viel Zeit vergangen. Generationen von Schülerinnen und Schüler haben in ihrer Schule gemeinsam gelernt und gelebt.

Wie auch Lernen ein dynamischer Vorgang ist, so wurde auch das Schulgebäude in den letzten fünf Jahrzehnten weiterentwickelt und den Erfordernissen angepasst: So hat der Schulverband vor

rund 20 Jahren die Schule um einen östlichen Anbau erweitert, um den steigenden Schülerzahlen Rechnung zu tragen. Im Zuge dessen wurde auch der großzügige Musiksaal erbaut.

Im Jahr 2012 wurde erneut geplant und gebaut: Die Zweifelderturnhalle wurde errichtet und die Turnhalle im Hauptgebäude zu einer Schulmensa Cantina sowie zum Veranstaltungsbereich „Schönbergaula“ umgebaut.

■ Digitalisierung als neues zentrales Thema

In den letzten Jahren wurde der Ausbau primär im Inneren der Schule vorangetrieben: das große Thema Digitalisierung stand auf der Agenda. Unterstützt von Subventionen durch Länder- und

Bundesmitteln investierte der Schulverband fünfstelligen Summen, um für den Netzwerkausbau, die Highspeed-Internetanbindung und für umfassende Hardware wie Notebooks und Tablets zu sorgen.

■ Gutes Miteinander

Erinnert man sich zurück an die eigene Schulzeit, dann steht mit Sicherheit nicht das Gebäude im Vordergrund, sondern die Begegnung mit anderen. Das Bauwerk Schule schafft aber den äußeren Rahmen für das Miteinander und das ist hier in Türkenfeld, wie ich finde, in sehr ansprechender und gelungener Weise.

Ein großer Dank dafür, dass auch heute die Schulgemeinschaft in einem so ange-

nehmen Umfeld arbeiten und leben kann, gebührt deshalb allen, die die Türkenfelder Schule in den letzten 50 Jahren mitgestaltet haben.

■ Kinder füllen das Gebäude mit Leben

Das Gebäude mit Leben füllen stets die Kinder und Jugendlichen, die hier „die Schulbank drücken“. Wie schön ist das heitere und wogende Leben an einem Schultvormittag, wenn Klein und Groß in der Pause spielen, laufen und lachen.

Wie wohltuend, wenn Gesang über die Gänge schallt und wenn gemeinsam über kniffligen Aufgaben gebrütet wird.

Bewegende Momente wurden und werden gefeiert, vom Schulanfang bis hin zur

Abschlussfeier. Eigentlich wäre es ein gebührender Anlass, ein Schuljubiläum mit einem großen Fest zu begehen, aber Sie wissen ja, momentan ist das leider nicht möglich.

■ Schulgemeinschaft wird täglich gestaltet

Wir freuen uns jedoch sehr auf die Zeit, wieder unbeschwert miteinander feiern zu können. Wir gestalten als Schulgemeinschaft täglich weiter unsere Schule und hoffen, dass noch viele Generationen junger Menschen unsere schöne Schule besuchen werden.

Es grüßt Sie herzlich
Markus Istenes,
Rektor der Grund- und
Mittelschulen

Erfolgsgeschichte, die weiter geschrieben wird

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viel wird heute gesprochen über „Standortvorteile“. Will man bei diesem Begriff bleiben, sind sicher unser S-Bahnhof, das Glasfasernetz, die malerische Landschaft und ganz generelle die gute Infrastruktur „Standortvorteile“, um die uns andere beneiden.

Was oft vergessen wird in solchen Aufzählungen ist der lokale Bildungsstandort schlechthin: Unsere Grund- und Mittelschule an der Zankenhausener Straße.

Der Bau beziehungsweise die Eröffnung des Schulgeländes, wie wir es kennen, jährt sich in diesem Jahr zum 50. Mal.

Grund genug also, einen Blick auf diese unsere Schule zu werfen.

■ Schon früh Wichtigkeit der Schule erkannt

Es ist ein Glücksfall, dass sich vorangehende Bürgermeister- und Gemeinderats-Generationen immer bewusst waren, wie wichtig eine Schule für ein lebendiges Dorf ist. Schon beim Bau vor 50 Jahren wurde vorausgedacht und der Standort so gewählt, dass bauliche Entwicklungen immer möglich bleiben.

Und von diesen Möglichkeiten wurden rege Gebrauch gemacht. Beweise dafür sind beispielsweise der Anbau neuer Klassenzimmer, die Schaffung eines ansehnlichen Musik-Saales und der Schönbergaula vor einigen Jahren.

Auch der Bau einer großen Turnhalle um das Jahr 2010 herum zeigt, dass sowohl für die Schulfamilie wie auch die Sportbegeisterten kontinuierlich neue Räume geschaffen wurden.

■ Stete Pflege und Renovierung

Nicht zu vergessen: Eine Anlage dieser Größe braucht ständige Pflege. Es ist mittlerweile selbstverständlich, dass Jahr für Jahr Klassenzimmer renoviert werden.

Auch die Digitalisierung hat mittlerweile Einzug gehalten und so können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine optimale Lernumgebung in allen Facetten bieten. Was mich besonders freut ist das Vorhandensein der gemeindeeigenen Schul-Cantina. Eingebettet in das Ganztags-Betreuungsangebot der Offenen Ganztageschule haben wir hier ein Leuchtturmprojekt geschaffen.

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal für Schulen ver-

gleichbarer Größe ist sicher auch das Schulschwimmbad. Hier laufen die Planungen für eine Generalsanierung.

■ Verantwortung für die Umwelt

Hausaufgaben haben wir zu machen im Bereich des Energieverbrauchs.

Wir sind es der Umwelt und dem Gemeindegeldbeutel schuldig, dass wir den vor einigen Jahren begonnen Weg der energetischen Sanierung und Optimierung kraftvoll weitergehen.

Ideen dazu sind in Vorbereitung.

Viel habe ich jetzt geschrieben über bauliche Dinge. Und natürlich sind diese wichtig.

Es ist aber meine Überzeugung, dass eine Schulfamilie



erst dann lebendig wird, wenn Eltern, Lehrerschaft und Schülerinnen und Schüler Hand in Hand arbeiten. Meiner Meinung nach gelingt das an „unserer“ Schule tagtäglich.

Ich danke darum allen, die Verantwortung für die Bildung unserer Kinder tra-

gen. Und ich möchte ein klares Versprechen abgeben:

Als Gemeinde werden wir weiterhin alles tun, um unseren Schulstandort zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Es grüßt herzlich
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Wir wünschen allen ein
schönes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr.

**AUTO
NADLER**

GmbH
& Co. KG

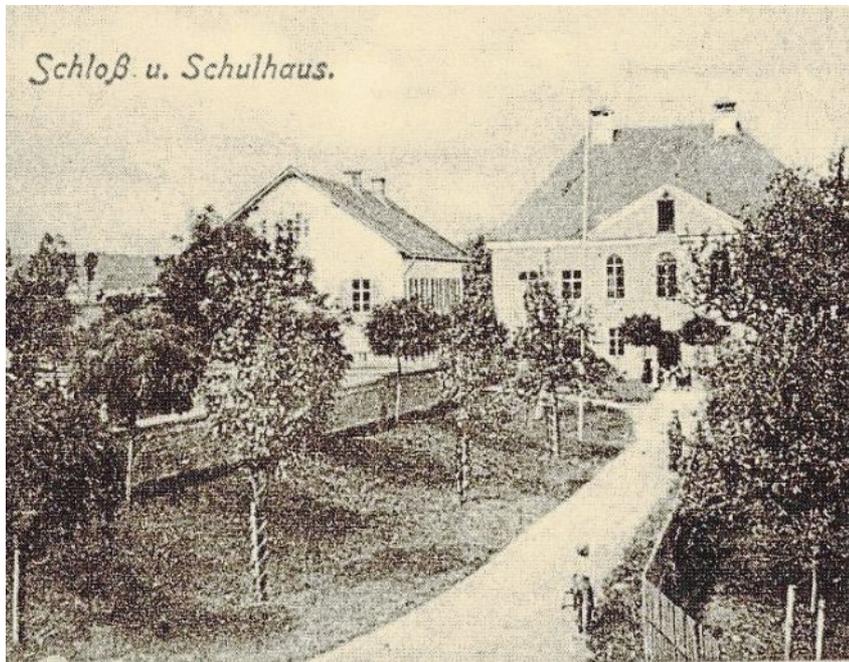
www.auto-nadler.de



RENAULT
Passion for life

Am Mittelfeld 2
86922 Eresing
Tel. 08193 9306-0

Sonderseite zum Schuljubiläum: Schulen in Türkenfeld von den Anfängen 1818 bis 1970



Schulhaus (links) und Schloss um 1906



Heimatkundeunterricht: Die ersten Schulhäuser

1802 wird in Bayern die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eingeführt. Das Rustikal- und Dominikal-Steuerregister von 1814 verzeichnet unter der Hausnummer 27 das „Schullehrergütl“ von Konrad Rohrmoser.

Das Haus in der Thünefeldstraße 8 steht heute noch. Im Jahr 1818 richtet dort der Lehrer Wolf ein erstes Schulzimmer ein. Ab 1825 verrichtet dort Alois Lohmüller seinen Dienst.

Um 1850 kaufte der Türkenfelder Pfarrer das leerstehende Schloss mit den Neben-

gebäuden mit dem Ziel, dort eine Schule zu errichten. Dies führte zu wütenden Protesten des Lehrers Lohmüller, der den Pfarrer beschuldigte, „ihm die Butter vom Brot zu nehmen“.

Um diesen Konflikt zu entschärfen und die räumlichen Verhältnisse der Schule zu

verbessern, kaufte die Gemeinde das Anwesen und baute die ehemaligen Stallungen zu einem Schulhaus mit Lehrerwohnung um.

1902 reichte der Platz nicht mehr aus, es wurde im Schloss ein zweiter Schulsaal für über 100 (!) Kinder eingerichtet.

Unser Archivfoto des Schulhauses zeigt links im Bild den alten Friedhof, rechts der Obstgarten des Bäckengütl, der späteren Käserei Linsenmann.

Der Schlossgraben ist hinter dem Fahnenmast in der Bildmitte noch zu erkennen.

Archivfotos (2): Gemeinde

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Frisör
Ulla Rehm
Thünefeldstraße 21
82299 Türkenfeld
Tel. 0 81 93/89 85

Geschäftszeiten:
Di., Do., Fr. 8.30–18.00 Uhr
Mittwoch 8.30–12.30/15.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr



Schulhaus und Schloss etwa 1965

1945 ist die Türkenfelder Schule mit 120 Kindern völlig überlastet. Das Schloss wird kurz nach Kriegsende zum

Lazarett. Die Amerikaner errichten in St. Ottilien ein DP-Lazarett und verlegen alle verwundeten deutschen Sol-



Schulhaus am Bühlack (heute Schulstraße)

daten, die bisher dort gepflegt wurden, in das Türkenfelder Schloss. Das Schloss wird für lange Jahre zur Unterkunft für Flüchtlinge und Heimatvertriebene.

baue im Bereich der Bahnhofstraße. Eines dieser Gebäude in der Schulstraße war bei Kriegsende noch ein Rohbau, wurde von der Gemeinde 1949 angekauft und baulich fertiggestellt.

■ Schulhaus als Gemeindeganzlei

Das Schulhaus wird nach dem Krieg auch als Gemeindeganzlei genutzt, in späteren Jahren auch als Jugendtreffpunkt. Es wird später wegen Baufälligkeit abgerissen und durch das neue Pfarrheim ersetzt.

1944 errichtete die Organisation Todt für die kriegsbedingte Auslagerung von Dienststellen der Deutschen Reichsbahn verschiedene Ge-

■ Steigende Zahl an Schülern

1952 wurde dort eine Schule mit vier Klassenräumen für 234 (!) Kinder eröffnet. Nach Eröffnung der Schule in der Zankenhausener Straße wird das Gebäude zum Kindergarten umgebaut.

Es ist heute ein Teil des Kinderhauses Pffikus, zusammen mit der gegenüberliegenden Kinderkrippe.

Archivfotos (2): Gemeinde

Wir wünschen allen Geschäftsfreunden und Bekannten frohe Festtage und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

SCHREINEREI KLASS

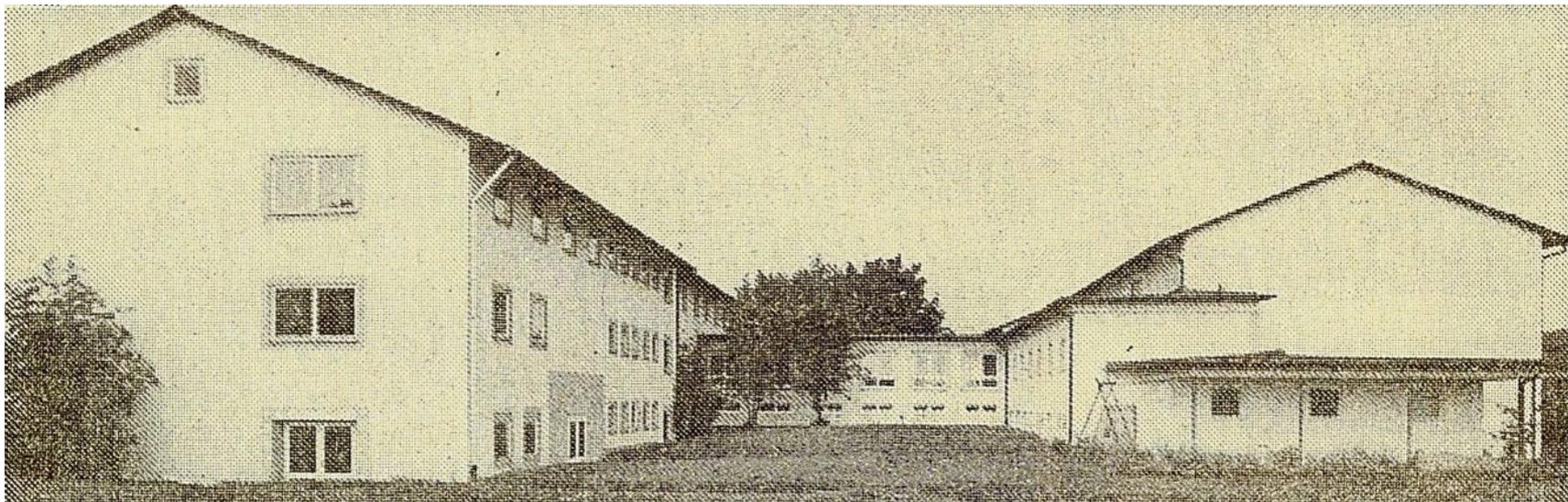
- Holz- und Holz-Alu-Fenster aus eigener Fertigung
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren
- Garagentore
- Reparaturverglasungen
- Öffnungstechniken
- Insektenschutz

Rupert Klass
Schreinermeister

Fenstersanierung ohne Brech- und Maurerarbeiten
Alles aus einer Hand
Wir beraten Sie gern in unserem Ausstellungsraum

Thünefeldstraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon (081 93) 2 37
Telefax (081 93) 53 16

Sonderseite zum Schuljubiläum: Schulen in Türkenfeld von 1970 bis heute



Innenhof nach Fertigstellung der Bauphase 2

Archivfotos auf dieser Seite (3): Gemeinde Türkenfeld

Die Geschichte der Schulgebäude an der Zankenhausener Straße beginnt im Jahr 1968.

Die alte Ortsverbindungsstraße nach Pleitmannswang (Fuggerstraße, Fahrloch) wird überbaut. Bis 1971 entstehen dort nach Plänen des Grünwalder Architekten Weinert in zwei Bauphasen Grund-, Teilhaupt- und Hauptschule mit Turnhalle und Hallenbad.

1972 wird die 17-klassige Verbandsschule für 550 Kinder aus Türkenfeld und 14 umliegenden Gemeinden eingeweiht. In Planung ist ei-

ne weitere Pausenhalle, welche die Klassenräume der Bauphase 2 (obiges Foto links vorne) mit der Turnhalle (obiges Foto rechts) verbinden soll.

1992 werden Schwimmbad und Turnhalle saniert und die permanent undichten Flachdächer der Aula und der Turnhallen-Nebenzimmer durch aufgeständerte Blechdächer ersetzt.

Noch nicht ganz nachzuvollziehen ist die nächste Erweiterungsstufe für den Gebäudekomplex, ebenfalls eine Planung des Architekten Weinert. Die bestehenden

Schulgebäude sind im Bild dunkelbraun gefärbt. Es sollen weitere Bauten für ein 18-klassiges Gymnasium (siehe Plan unten) und eine zweite Turnhalle dazu kommen. Die Bauten werden nicht verwirklicht.

Die Raumnot erfordert im Jahr 2000 die Erstellung eines weiteren Anbaus mit Klassenzimmern, Werkräumen und Musikräumen.

Um 2010 wird noch eine Dreifachturnhalle errichtet und die alte Turnhalle in eine Aula mit Bühne und Räumen für die Mittagsbetreuung umgestaltet.



Schulhaus an der Zankenhausener Straße 1971, Bauphase 1 und 2



Besteht seit dem Jahr 2000: Der neue Anbau

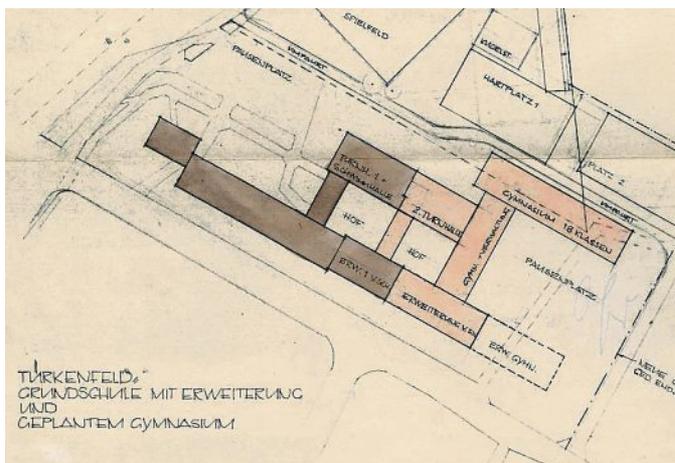
Foto: Gemeinde Türkenfeld

Frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr!

Holz in Meisterhand
Schreinerei
Thomas Wimmer

Schreinermeister
 Bau- und Möbelschreinerei – Innenausbau

Tel. 08193 / 99 90 90 An der Kälberweide 10
 Fax 08193 / 99 90 80 82299 Türkenfeld
 www.schreiner-wimmer.de schreiner.wimmer@t-online.de



Planstudie für ein 18-klassiges Gymnasium von 1971

WSP Versicherungsmakler
 Inhaberin Alexa Schmid-Dohrmann

Moorenweiser Str. 1
 82299 Türkenfeld

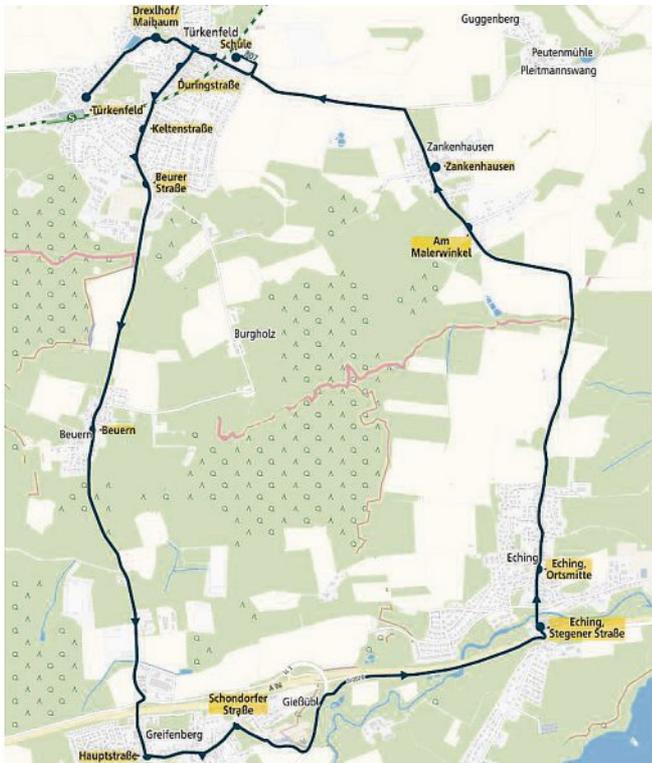
Tel.: 08193 / 99 75 70
 Fax: 08193 / 99 75 71

info@wsp-versicherungsmakler.de
 www.wsp-versicherungsmakler.de

Ihr kompetenter Partner in allen Versicherungsfragen

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und alles Gute für das neue Jahr 2022!

Neue Buslinie



Auch im westlichen Landkreis startet am 12. Dezember eine neue MVV-Regional-Bus-Linie.

Die Linie 807 wird neu eingeführt. Über einen Rundkurs verbindet sie erstmalig und landkreisübergreifend Türkentfeld (S) - Greifenberg - Eching - Türkentfeld (S) Montag bis Freitag alle 40 Minuten zwischen circa 6 und 19 Uhr. Bedient werden dabei auch Beuern und Zankenhausen. Der MVV-Regionalbus

807 ist ein Angebot des Landkreises Fürstentfeldbruck und wird mitfinanziert vom Landkreis Landsberg am Lech sowie den Gemeinden Eching und Greifenberg.

„Fest steht: Wir alle können einen (kleinen) Beitrag zur Verkehrswende leisten und die Linie 807 kann ein Anfang sein, um uns noch besser mit unseren 'Nachbarn' im Landkreis Landsberg zu vernetzen“, so Bürgermeister Emanuel Staffler.

Helfer vor Ort nun mit Fahrzeug

Früher als geplant konnte der „Helfer vor Ort“ in Türkentfeld seinen Dienst aufnehmen. Ursprünglich war angedacht, dass dieser erst im Herbst 2021 in Betrieb genommen wird. Zur Freude aller Beteiligten sind Fahrzeug und ehrenamtliche Besatzung bereits seit dem 01.07.2021 im Dienst und haben bereits 20 Einsätze gefahren.

Durch einen Aufruf im Herbst 2020 des Bürgermeisters Emanuel Staffler und des stellvertretenden Kommandanten der Zankenhausener Feuerwehr, Christopher Merz, kam der Stein ins Rollen.

Das Ziel war, Ehrenamtliche zu finden, die sich in dieser Angelegenheit engagieren wollten. Als der Kreisvorsitzende des BRK Kreisverbandes Fürstentfeldbruck von dem Vorhaben erfuhr, signalisierte dieser umgehend gegenüber Bürgermeister Staffler die Bereitschaft zur Übernahme der Trägerschaft. Dies schloss die Finanzierung des erforderlichen Einsatzfahrzeuges (inklusive der nötigen Ein- und Umbauten) aus Spendengeldern mit ein.

Zusätzliche Ausrüstungsgegenstände wurden auf Wunsch einiger Bürgerinnen und Bürger aus dem „Türkentfeldhilft-Fonds“ durch die Gemeinde Türkentfeld beschafft.

Das Fahrzeug wurde am 18.



September im Rahmen einer Fahrzeugweihe mit anschließendem Weißwurst-Frühstück durch Herrn Bürgermeister Staffler, dem Kreisvorsitzenden, Andreas Magg, sowie dem stv. Vorsitzenden Benjamin Miskowitsch offiziell der Bereitschaft Türkentfeld übergeben. Dabei waren auch die Türkentfelder Fördermitglieder des BRK eingeladen worden, um vor Ort zu sehen, wie ihre regelmäßige Spende eingesetzt wird. Ganz nach dem Motto: Sie helfen, damit wir anderen helfen können.

Die „Helfer vor Ort“ haben Ihre Heimat im Untergeschoß des Kindergartens sammelt gefunden. Die Räumlichkeiten hat die Gemeinde Türkentfeld zur Verfügung gestellt.

Wann kommen die „Helfer vor Ort“ zum Einsatz?

Die Helfer vor Ort kommen immer dann zum Einsatz,

wenn die ehrenamtlichen HelferInnen den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch im Einsatz ist. Die Ehrenamtlichen übernehmen die Versorgung des Patienten/der Patientin, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie führen lebenserhaltende Sofortmaßnahmen wie die Herzlungen-Wiederbelebung durch und betreuen die Patienten.

Dabei steht jedem „Helfer vor Ort“ eine komplette Notfallausrüstung zur Verfügung. Diese enthält unter anderem ein Blutdruck- sowie Blutzuckermessgerät, Verband- und Beatmungsmaterial sowie einen Defibrillator. Der „Helfer vor Ort“ kann den Rettungsdienst nicht ersetzen, ihn aber sinnvoll ergänzen.

Foto: Gemeinde

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück und Gesundheit.

Rafael Milonas

Heilpraktiker und Physiotherapeut Mitglied im ROD

Osteopathie für Schwangere, Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Saliterstraße 24, 82299 Türkentfeld E-Mail info@rafaelmilonas.de
Telefon 0151.70523962 www.osteopathie-milonas.de



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und gute Fahrt im neuen Jahr.



Johannes Schreiber
Kfz-Meister

Kfz-Reparaturen aller Marken
Kundendienst

An der Kälberweide 14
82299 Türkentfeld

Unfallinstandsetzung

Tel. 08193 - 60 11

TÜV und AU

Fax 08193 - 99 73 36

Reifenservice

E-Mail: autoschreiber@t-online.de

Klimaservice

Kinder-Notfallkoffer

Aus dem Spendentopf „Türkentfeld hilft“ konnte ein Kindernotfall-Koffer beschafft werden. Dieser ist zukünftig Teil der Ausstattung unseres Helfer-vor-Ort Fahrzeuges. Ziel der Beschaffung war es, im Notfall spezifisch auf die körperlichen Belange von Kindern eingehen zu können. Das Funktionspektrum deckt etwa die Beatmung von Neugeborenen und Kindern, die Wundversorgung, eine Überwachung des Kreislaufs oder auch die Sauerstoffgabe ab. Seit dem Sommer 2021 ist in Türkentfeld ein „Helfer-vor-Ort“-Fahrzeug im Einsatz. Unter der Regie des Bayerischen Roten Kreuzes und unterstützt durch die Gemeinde Türkentfeld tun Ehrenamtliche Dienst.

Foto: Max Rügamer



Aktueller Tipp: Spaziergang am Toteisloch

Die letzte Eiszeit vor ca. 15.000 Jahren hat Türkenfeld mit dem Toteisloch einen besonderen Ort beschert, der uns Einblicke gewährt in eine längst vergangene Zeit und gleichzeitig Natur erleben lässt. Das Moor im Toteisloch wurde im letzten Winter renaturiert, der Holzbohlenweg ertüchtigt und informative Schautafeln wurden angebracht. Somit präsentiert sich das kreisförmige Areal mitten im Türkenfelder Gemeindewald nun von seiner besten Seite und lädt förmlich ein als Ziel für einen Spaziergang.

Das Hinkommen ist nicht schwer: Am Ortsende Richtung St. Ottilien in der scharfen Rechtskurve dem Waldweg folgen, der hier in der Kurve von der Straße abzweigt. Der führt geradeaus

nach oben Richtung Walderlebnispfad und Toteisloch. Die weitere Abzweigung zum Toteisloch ist gut gekennzeichnet. Sie ist nicht zu verfehlen. Die drei großen Schautafeln, an denen man zunächst vorbei kommt, hat Petra Kotschi vom Landschaftspflegeverband gestaltet. Sie enthalten wichtige Informationen über das Toteisloch.

Eine der Tafeln veranschaulicht sehr gut, wie Türkenfeld eingebunden war in die letzte Eiszeit und wie dieses Toteisloch und die für unseren Ort prägende, einmalig schöne Endmoränenlandschaft entstehen konnte. Eine weitere Tafel befasst sich mit dem Lebensraum Moor, seinen Lebensbedingungen, Pflanzen und Tieren. Vieles davon lässt sich dann beim



Weitergehen vom Holzbohlenweg aus beobachten. Die dritte Schautafel erklärt, warum es für die Natur und unser Klima wichtig ist, Moore zu erhalten. Hier sind interessante Fotos zu sehen, unter anderem von dem Bohrkern, den die Moorexpertin Cornelia Siuda aus dem Toteisloch entnommen hat. Damit konnte sie zeigen, dass selbst in 5 m Tiefe noch nahezu un-

zersetzte Moospflanzen seit mehreren tausend Jahren schlummern. Wer all diese Informationen daheim nochmal in Ruhe nachlesen möchte, findet die Schautafeln auch virtuell auf der Homepage der Gemeinde. (www.tuerkenfeld.de) Wenige Meter hinter den Schautafeln geht es weiter auf den Holzbohlenweg.

Kleine Schilder zum Walderlebnispfad und Hinschautipps vom Arbeitskreis Natur und Umwelt regen hier zum genauen Beobachten an. Es ist bereits deutlich zu erkennen, dass sich das Wasser im Toteisloch nach dem Entfernen der Fichten und nach dem Verschließen des künstlich angelegten Abflusses wieder staut. Mit etwas Glück lassen sich in der warmen Jahreszeit auch Gelbbauch-

unken sehen. Diese vom Aussterben bedrohte Art fühlt sich hier im feuchten Lebensraum wohl.

Die Warnhinweise auf den grünen Schildern sind durchaus ernst zu nehmen. Denn bei Nässe oder Frost wird das Holz des Bretterstegs ziemlich rutschig und man kann sich nirgendwo festhalten. Zum Schutz der empfindlichen Moose sollte man den Brettersteg nicht verlassen. Dieser Hinweis dient auch dem eigenen Schutz, denn die ca. 5 m mächtige Moorschicht bietet nicht überall Halt vor dem Einsinken. Der Spaziergang zum Toteisloch lohnt sich öfter. Denn das kleine Biotop präsentiert sich zu jeder Tages- und Jahreszeit anders. Es gibt immer wieder neue Aspekte zu entdecken.

Irmgard Meißner



Es war im Frühjahr 2020. Corona hat gerade angefangen. Eine Gruppe Engagierter hatte die Idee, durch bemalte Steine ein Zeichen des Miteinanders zu setzen. Um diese Art „Zeitzeugnis“ in die Zukunft zu retten, wurde ein Teil der teils aufwändig und liebevoll gestalteten Steine im Rathaus-Keller eingelagert. Die Gemeindeverwaltung hatte eine Auswahl an Steinen im Erdgeschoss ausgestellt.

Foto: Gemeinde



Die Ortsmitte von Türkenfeld wird immer belebter. „Als wir gelesen haben, dass in der alten Käserei eine Gewerbefläche vermietet wird, haben wir uns noch am gleichen Tag beworben.“, erzählen Katinka Holupirek und Laura Joppien von Taubenschlag Text und PR. Bürgermeister Emanuel Staffler kam bereits zum Antrittsbesuch vorbei und hieß die neuen Mieterinnen mit einem großen Blumenstrauß willkommen.

Foto: Gemeinde

Aktuelles vom Ortszentrum



neuen Straße geteert und auch die Zufahrt zum Schlosshof neu gepflastert. Ab Freitag, den, 19. November war es darum wieder möglich, für größere Einkäufe & Co. über die Kirchstraße zum Parken in den Schlosshof zu fahren. Ich bitte Sie: Halten Sie weiter unseren Ge-

beiten am Pfarr-Parkplatz und am Drexlhof dauern an, weshalb die Zufahrt von der Moorenweiser Straße erst zu einem späteren Zeitpunkt freigegeben werden kann. Wir hoffen, die erste Teerschicht im noch nicht geteerten Bereich rund um den Dorfplatz vor dem Winter einbauen zu können. Parallel laufen verschiedene Pflasterarbeiten. Gebaut werden muss auch der neue Parkplatz auf dem Pfarrgrundstück. Ebenso sind noch die Grundstückseinfahrten herzustellen und verschiedene gestalterische Elemente offen. Bei entsprechender Witterung können die Arbeiten nahtlos weitergehen. Die „schöne Asphalttschicht“ im Bereich des Dorfplatzes wird aber in jedem Fall erst nach dem Winter eingebaut werden können.

Es grüßt herzlich
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Auch wenn die Bauarbeiten im Ortszentrum noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden, ist in den letzten Wochen viel passiert. So wurde ein großer Teil der

werbetreibenden die Treue - das neue Ortszentrum soll nicht nur baulich schön, sondern auch lebendig sein!

Der Wochenmarkt findet seit 20. November wieder wie üblich im Schlosshof statt. Bitte beachten Sie: Die Bauar-

Frohe Weihnachten und ein gesundes 2022!



**OSTEO
PATHIE
TÜRKENFELD
SABINE
BOECK**

AM SCHMITTENBERG 4 • 82299 TÜRKENFELD
TEL: 0 81 93/99 74 13

Heizung — Sanitär **Klaß GmbH**

Das Team von Heizung-Sanitär Klaß wünscht ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr.

Betriebsurlaub
24.12.2021 bis 09.01.2022

An der Kälberweide 14a
82299 Türkenfeld

Telefon: 0 81 93/83 00
E-Mail: info@heizung-klass.de Internet: www.heizung-klass.de

Ertüchtigung der Kläranlage Grafrath

Die Kläranlage in Grafrath (Türkenfeld ist an diese angeschlossen) kommt aus verschiedenen Gründen an die Leistungsgrenze beziehungsweise. Bedarf einer Modernisierung.

Zu nennen ist hier das - wenn auch moderate aber dennoch vorhandene - Bevölkerungswachstum. Darüber hinaus gibt es div. neue wasserrechtliche Aspekte, die ein Upgrade erforderlich machen. Nicht zuletzt haben die Verantwortlichen ein Modell entwickelt, wie durch einen umwelttechnisch einwandfreien Umgang mit Klärschlamm ein lokaler Energiekreislauf entstehen kann, der schlussendlich zu deutlichen Energieeinsparungen in der Anlage führt und sogar den Verkauf von Strom als möglich erscheinen lässt. Langfristig würden durch die geplante Modernisierung also Betriebskosten gesenkt und Umwelt-Emissionen deutlich reduziert. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf über 5 Millionen Euro geschätzt. Der Türkenfelder Anteil hieran beträgt etwa 2 Millionen Euro.

Bürgermeister Staffler wurde über die Maßnahme Ende Juli informiert; ebenfalls Ende Juli fand ein Termin zwischen den Verbandsvertretern und den Türkenfelder Bürgermeistern statt. Der Zweckverband hat die Rats-



mitglieder aus Türkenfeld, Grafrath und Kottgeisering Mitte August zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Seitens des Verbandes wurden ebenfalls Mitte August Entscheidungen getroffen, um die Planungen weiter voranzutreiben. Im Rahmen der Oktober-Sitzung des Gemeinderats wurden das Ratskollegium und die interessierte Öffentlichkeit ausführlich über die geplanten baulichen Veränderungen informiert. Bürgermeister Staffler hat zur Klärung der finanziellen Rahmenbedingungen eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die bis Anfang 2022 Vorschläge zur Finanzierung des Türkenfelder Antrags erarbeiten soll.

Aufgrund der Bedeutung

des Themas und im Sinne der Transparenz werden nachfolgend verschiedene flankierende Informationen wiedergegeben:

Ausgangslage / „Urzustand“ - gemeinsamer Zweckverband mit den Gemeinden Grafrath, Kottgeisering & Türkenfeld im Kontext Abwasser: Ursprünglich gründeten in den 1970er-Jahren die Gemeinden Türkenfeld, Kottgeisering und Grafrath einen Abwasserzweckverband. Ziel war damals, die Abwässer aller drei Gemeinden gemeinsam zu entsorgen und auch die örtlichen Kanalnetze (Schmutzwasser und Oberflächenwasser) im Zweckverband zu bündeln.

Bündeln bedeutet im Falle einer vollwertigen Zweckverbandsmitgliedschaft, dass die komplette Verantwortung für einen Themenbereich inkl. Eigentum an den „Assets“ (= in diesem Fall die Kläranlage, Rohrleitungen und mehr) an den Zweckverband übergeht. Dieser Verband wiederum hat einen Geschäftsführer, der von einem Verbandsrat (analog Gemeinderat) kontrolliert bzw. gesteuert wird. Die beteiligten Gemeinden entsenden Verbandsräte aus der Mitte der jeweiligen Gemeinderäte. Auch die Kalkulation der Abwassergebühren erfolgt dann durch den Verband (inklusive Kommunikation gegenüber Bürgerschaft, Einzug der Gebühren und Beiträge und ähnliches).

Austritt der Gemeinde Türkenfeld aus dem gemeinsamen Verband in der Wahlperiode 1978-1984: Die Gemeinde Türkenfeld ist in der Wahlperiode 1978-84 aus dem Zweckverband ausgetreten. Die Gründe dafür: Es muss angenommen wer-

den, dass die in Folge der nachdrücklich geführten Diskussionen um Bildung beziehungsweise Nicht-Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft im Zuge der Gemeindegebietsreformen dazu führten, dass seitens der Türkenfelder Verantwortlichen eine maximale Unabhängigkeit angestrebt wurde. Auch im Besonderen auf Fragen des Abwassernetzes (Kanalbau, Unterhalt unter anderem).

Schon zum damaligen Zeitpunkt war aber klar, dass Türkenfeld weiter seine Abwässer in der Kläranlage Grafrath entsorgen würde. Die damals Verantwortlichen einigten sich darauf, anstelle einer vollwertigen Mitgliedschaft im Zweckverband eine sog. Zweckvereinbarung abzuschließen (siehe Folgepunkt).

Kerninhalte der Zweckvereinbarung / Umgang mit laufenden Kosten sowie (einmaligen) Investitionen und Aufwertungen der Kläranlage: Vereinfachend kann man eine Zweckvereinbarung mit dem Wort „Dienstleistungsvertrag“ beschreiben. Der Gemeinde Türkenfeld wird darin de facto auf Dauer das Recht eingeräumt, die Türkenfelder Abwässer in der Kläranlage Grafrath zu entsorgen. Als Gegenleistung für das Recht zur Entsorgung hat sich Türkenfeld in der Zweckvereinbarung (in den 1980er Jahren) verpflichtet, nach einem exakt definierten Schlüssel anteilig sämtliche laufenden Kosten zu tragen (Vergleich Gebührenberechnung Abwasser). Auch legt die Vereinbarung fest, dass Herstellungskosten (im Sinne von Investitionen) anteilig zu tragen sind.

Finanzierung der anfallenden Investition durch

den Zweckverband (= für die Gemeinden Kottgeisering und Grafrath): Aufgrund der Zweckverbandsstruktur fallen für die Gemeinden Kottgeisering und Grafrath in deren Kommunalhaushalten voraussichtlich keine Kosten an. Als Kostenträger tritt der Zweckverband auf, der wiederum in großen Teilen durch Darlehen finanziert die Kosten im Zweckverbandshaushalt abbildet. Annahme (Entscheidungshoheit bei den Verantwortlichen im Verbandsrat!): Durch eine temporäre Erhöhung der Gebühren sowie maßgeblich durch erwartete Einsparungen (Energiekosten und ähnliches) sollen Zins und Tilgung gegenfinanziert werden.

Finanzierung der anfallenden Investition durch die Gemeinde Türkenfeld: Hier stehen diverse Möglichkeiten im Raum, die jeweils aus Sicht des Gemeindehaushalts, des Cashflows bzw. der Liquiditätssituation der Gemeinde, unserer Gebührenzahler wie auch Aspekte der Abschreibung zu beleuchten sind. Der Bürgermeister hat in Abstimmung mit den stellvertretenden Bürgermeistern und unter Einbindung des zuständigen Referenten sowie eines Finanzierungsspezialisten aus der Bürgerschaft eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die in den kommenden Monaten Handlungsoptionen aus Türkenfelder Sicht erarbeiten soll. Diese werden dann dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Es erscheint angesichts des „Türkenfelder Anteils“ an der Investition in die Kläranlage (etwa 2 Millionen Euro) unabweichlich, zum Beispiel eine weitere Gebührenanhebung beziehungsweise die analoge Einführung einer Grundgebühr ins Auge zu fassen, wodurch sich eine Harmonisierung der Gebühren in den drei an der Anlage angeschlossenen Gemeinden ergäbe. Querfinanzierungen aus dem Gemeindehaushalt sind gesetzlich ausgeschlossen, nachdem hier das Kostendeckungsprinzip greift. Außerdem wäre der Gemeindehaushalt nicht in der Lage, eine solche Investition zusätzlich zu den laufenden Projekten abzubilden.

Weitere Optionen zur Finanzierung werden, wie ausgeführt, derzeit erarbeitet.

Foto: Zweckverband



Innen- und Außenputze **Wärmedämmverbundsysteme**
Fliesen **Natursteine** **Trockenbau**

AUZINA GBR **TEL. 0 81 93 / 79 10**
RÖMERSTRASSE 5 **82299 TÜRKENFELD**
MAIL AUZINA@T-ONLINE.DE

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

SCHNELLER
Ofenbau Fliesen Natursteine

Meisterbetrieb für Ofenbau

Tel.: 08193 - 85 40 • Fax: 08193 - 235
info@schneller-ofenbau.de

Michael Schneller • Am Brand 12
82299 Türkenfeld

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

1. Bürgermeister
Emanuel Staffler
Tel. 08193 9307-13
E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung / Kämmerei
Renate Mang
Tel. 08193 9307-18
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung
Antonia Glas (Leitung)
Tel. 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Christine Mayr
Tel. 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Hauptamt / Öffentlichkeitsarbeit
Elke Werner
Tel. 08193 9307-21
E-Mail: e.werner@tuerkenfeld.de

Bauamt
Marina Filgertshofer (Leitung)
Tel. 08193 9307-17
E-Mail: m.filgertshofer@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler
Tel. 08193 9307-23
E-Mail: g.nadler@tuerkenfeld.de

Steueramt
Antonia Glas
Tel. 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Rentenangelegenheiten
Christine Mayr
Tel. 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Personalamt
Marina Bihler (Leitung)
Tel. 08193 9307-11
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

Laura Jung
Tel. 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro / Standesamt
Marina Bihler (Leitung)
Tel. 08193 9307-11
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

Karin Matthes
Tel. 08193 9307-12
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Laura Jung
Tel. 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:
Schloßweg 2
82299 Türkenfeld
Tel. 08193/9307-0
E-Mail: gemeinde@tuerkenfeld.de

Homepage: www.tuerkenfeld.de
SocialMedia-Auftritt:
facebook.com/Duringveld

**Wartezeiten ade:
Termin vereinbaren!**
Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor jedem Besuch um Terminvereinbarung.

Ab sofort ist es möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab einen Termin im Bürgerbüro zu buchen.

Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin auch telefonisch einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Die Telefonnummer lautet 08193/9307-12.

Ohne Termin ist es möglich, am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Neuwahl der Teilnehmergeinschaft

Die für den 1. Dezember geplante Neuwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft muss auf Grund der aktuellen Pandemieentwicklung verschoben werden. Das teilte Luciana Pavoni, die Vorsitzende der TG, mit. Ein Ersatztermin für die Neuwahl ist derzeit noch nicht absehbar. Handlungsfähig bleibt die TG trotz der Absage, da der derzeitige Vorstand bis auf weiteres im Amt bleibt. Positiver Nebeneffekt der Terminabsage: Sie bietet

möglichen Kandidatinnen und Kandidaten noch länger die Chance, sich für das neue Gremium zu bewerben. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Welche Bedeutung die Dorfentwicklung im Allgemeinen und der TG-Vorstand im Speziellen hat, wird aktuell in unserem Dorfczentrum besonders sichtbar. Großen Anteil an dessen „neuem Gesicht“ hat der noch amtierende TG-Vorstand. Er hat seit Mitte 2017 in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat die

„Maßnahme Bahnhofstraße“ von der Planung bis zur unmittelbar bevorstehenden Fertigstellung des ersten Teilstücks vorangetrieben. Interessiert, im neuen Vorstand mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich einfach bei unserem 1. Bürgermeister Emanuel Staffler per Mail (e.staffler@tuerkenfeld.de) oder bei der Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Luciana Pavoni (Telefon: 089 1213-2112).

Gerhard Meißner
Teilnehmergeinschaft

Tipps für nachhaltige Weihnachtsbeleuchtung

Weihnachtsbeleuchtung ist eine schöne Tradition geworden. Wie kann man die Weihnachtsbeleuchtung möglichst nachhaltig gestalten kann? Nachhaltigkeit bedeutet, den Energieverbrauch zu verringern, Ressourcen zu schonen und auf gute und gesunde Lebensbedingungen für alle zu achten. Fairer Lohn für alle ist dabei auch gemeint. Einen geringen Energieverbrauch hat Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Leuchtmitteln. Spätabends kann man die Beleuchtung etwa mittels Zeitschaltuhr abschalten. Positiver Nebeneffekt: Um gut schlafen zu können, muss der Körper das Hormon Melatonin produzieren, was nur in Dunkelheit funktioniert. Bezieht die Beleuchtung den Strom direkt über die Steckdose, so ist das nachhaltiger als die Verwendung von Batterien oder Akkus. Achten Sie beim Kauf von Beleuchtung auch auf Nachhaltigkeits- und Gütesiegel.

Verkehrshelfer gesucht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Liebe Eltern und Großeltern, Mitte September hat das neue Schuljahr begonnen.

Damit unsere Abc-Schützen weiter sicher in diesen für sie neuen Lebensabschnitt starten können, sind wir auf der Suche nach Verstärkung für unser Verkehrshelfer-Team!

■ Was ist zu tun?

Sicheres Über-die-Straße-Begleiten der Schülerinnen und Schüler an einem oder mehreren Wochentagen (jeweils ca. 7.30 bis 8 Uhr).

■ Was bieten wir? „

Eine Einweisung durch die



Polizei, passende Schutzausrüstung sowie eine Aufwandsentschädigung von 4,50 Euro je Einsatz.

■ Wer kann mitmachen?

Alle, die sich körperlich in der Lage fühlen, einen Dienst an der frischen Luft bei wechselnder Witterung (stehend) zu tun.

Interesse?

Dann melden Sie sich gerne in der Gemeindeverwaltung bei Elke Werner (e.werner@tuerkenfeld.de) - Telefon 08193/9307-21).

An dieser Stelle möchte ich mich - auch im Namen des Gemeinderats - bei all jenen bedanken, die sich seit vielen Jahren als Verkehrshelferin bzw. Verkehrshelfer engagieren.

Es grüßt Sie herzlich Ihr und Euer Bürgermeister Emanuel Staffler



SP BedachungsGmbH

Spenglerei Fassaden Bedachungen

☎ 08193 / 996 16 62 ✉ info@spbedachungsgmbh.de
📍 82299 Türkenfeld 🌐 www.spbedachungsgmbh.de



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten sowie viel Erfolg im neuen Jahr.

Moorenweiser Str. 12
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 950072
Fax 08193 950073
info@stanglbau.de

MEISTERBETRIEB

STANGL

BAU

www.stanglbau.de

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint im Jahr 2022 an folgenden Terminen:

16. März, 22. Juni, 21. September und 12. Dezember. Redaktionsschluss ist je 21 Tage vorher. Wir bitten um Beachtung.

Sachstand zur Verlagerung des Sportplatzes

Im Rahmen der Juni-Sitzung 2020 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, eine Vorstudie auf den Weg zu bringen, um eine mögliche Verlagerung des Sportplatzes näher zu beleuchten. Vorausgegangen war die mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) bestätigte Planungsprämisse.

Konkret ist vorgesehen, die Sportflächen vom Standort „An der Kälberweide“ in die Nähe der Grund- und Mittelschule zu verlagern. Auf dem Gelände des dann „alten Sportplatzes“ sollen Wohn- und Gewerbeflächen entstehen.

Bürgermeister Staffler hat,

wie vom Gemeinderat erbeten, unmittelbar nach der Juni-Sitzung 2020 Kontakt mit den Verantwortlichen des TSV aufgenommen. Beide Seiten kamen überein, das Projekt gemeinsam vorantreiben zu wollen.

■ TSV-Mitglieder stimmten dafür

Eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Zustandekommen des Projekts ist die Zustimmung der Mitgliederversammlung des TSV. Pandemiebedingt konnten diese Mitglieder-Versammlungen erst im September 2021 stattfinden. Das Mitglieder-Votum war positiv [et-

wa 80 Prozent der anwesenden Mitglieder haben für die Verlagerung gestimmt].

Folgende Punkte konnten seit dem Jahr 2021 bereits auf den Weg gebracht werden:

1) Grobplanung durch die Verantwortlichen des TSV, wie eine neue Sportanlage theoretisch aussehen soll/muss (vgl. Internet-Auftritt des TSV).

2) Im Rahmen der durch den Gemeinderat beauftragten Vorstudie (beauftragt: Arnold Consult AG): Durchführung eines breit angelegten Scoping-Termins mit Vertretern aller relevanter Fachabteilungen des Landratsamts.

Fazit: Keine „Show-Stopper“ identifiziert; Projektierung kann weiterlaufen.

3) Führen erster unverbindlicher Gespräche mit den heutigen Eigentümern der möglichen neuen Sportfläche durch Bürgermeister Staffler. Fazit: Grundsätzliche Gesprächsbereitschaft vorhanden; Details, etc. zu verhandeln; Ausgang offen.

4) In drei Teilversammlungen stellten die Verantwortlichen des TSV sowie Bürgermeister Staffler den anwesenden Mitgliedern die Pläne vor. Die gezeigte Präsentation ist auf der Homepage des TSV einsehbar. Das Mitglieder-Votum war positiv.

Im Rahmen der Mitgliederversammlungen hat Bürgermeister Staffler namens der Gemeinde unterstrichen,

dass eine Realisierung des Projekts nur unter folgenden Bedingungen gelingen kann:

a) Positiv-Votum der TSV-Mitgliederversammlung (liegt vor)

b) Der Gemeinde gelingt es, nach einer Einigung mit den bisherigen Eigentümern auf die benötigten Flächen für den „Sportplatz Neu“ Zugriff zu bekommen (Gespräche laufen).

c) Die Vorstudie ergibt im Weiteren, dass der „Sportplatz Alt“ beziehungsweise dessen Untergrund geeignet ist für eine Bebauung.

d) Die planungs- und baurechtlichen Verfahren werden aufgenommen und zu einem positiven Abschluss geführt; der Gemeinde gelingt es, mindestens Teile des „Sportplatzes Alt“ unter Einhaltung wesentlicher städtebaulicher Belange in einem Investoren-Modell zu veräußern (Wohnbau) sowie Gewerbeflächen zu schaffen und zu veräußern (Gewerbe).

■ Keine neuen Schulden nötig

Die Gemeinde muss dabei analog zum TSV - keine langfristigen Schulden für die Finanzierung der neuen Sportanlagen, etc. aufnehmen sondern kann stattdessen eine Refinanzierung durch Grundstücksgeschäfte sicherstellen.

Wichtig für die langfristige Entwicklung der Gemeinde

ist, dass der flächenmäßige Anteil für Wohnbau nur so dimensioniert wird, dass eine Refinanzierung des Sportplatzneubaus gesichert wird. Angesichts der stark begrenzten potentiellen Gewerbeflächen im Gemeindegebiet (vgl. Flächennutzungsplan) muss der Gemeinde daran gelegen sein, möglichst viel Fläche für gewerbliche Entwicklungen auf dem Areal des „Sportplatzes Alt“ zu schaffen.

Um in die nächste Projektphase einzutreten, hat der Gemeinderat im Rahmen der Sitzung am 13. Oktober einstimmig folgende nächsten Schritte beschlossen.

1) Aufnahme von formellen Grundstücksverhandlungen

2) Fortsetzung der Vorstudie und Vergabe der Baugrunduntersuchungen „Sportplatz Alt“ und gegebenenfalls „Sportplatz Neu“.

Zwischen Gemeinde und TSV-Führung herrscht Einigkeit, dass es sich bei dem Projekt um eine historische Chance im Hinblick auf Breitensport und bauliche Entwicklung der Gemeinde handelt.

Dennoch muss der guten Ordnung halber festgehalten werden, dass diverse Fallstricke und Hürden in den nächsten Projektschritten zu nehmen sind beziehungsweise das Projekt auch scheitern kann.

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

Tinas Haarstudio

Duringstr. 15 · 82299 Türkenfeld
Telefon 0 81 93 / 16 29
www.tinas-haarstudio-tuerkenfeld.de

Öffnungszeiten:
Montags 15.00–20.00 Uhr geöffnet!
Di./Do./Fr.: 8.30–18.00 Uhr
Mi. 12.00–21.00 Uhr
Sa. 7.30–12.00 Uhr

AUTOHAUS MÖSER

Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Rudolf Möser
Graf-Lösch-Straße 3
82299 Türkenfeld
Tel.: (Geschäft) 081 93/8880
Mobil: 01 71/311 91 86
Fax: 081 93/998402
automoeser@gmx.net
www.auto-moeser.de

Marc Jetschke
Mobil: 01 59/01 479566

- REPARATUREN ALLER MARKEN
- KFZ-MEISTERWERKSTATT
- NEUWAGENERMITTLUNG
- ALLER FABRIKATE
- GEBRAUCHTWAGEN
- AN- UND VERKAUF
- UNFALLINSTANDSETZUNG INKL. SCHADENSABWICKLUNG



Ich wünsche allen meinen Kunden Frohe Weihnachten!

PC-Doktor Norbert Funk
Technische Dienstleistungen und Schulungen

Geltendorfer Str. 8b
82299 Türkenfeld
Telefon: 08193 - 939 69 64
Mobil: 0170 - 294 31 41
info@pcdoktor-funk.de
www.pc-doktor-funk.de

- Für den privaten Haushalt, Selbstständige & Kleingewerbe
- Einrichtung und Pflege von LAN- und WLAN-Netzwerken
- Einrichtung bei Neuanschlüssen der *Deutsche Glasfaser*
- Hilfe bei Smartphone-, Tablet- und iPad-Problemen
- Betriebssystem- und Programm-Updates
- Datenrettung, Beseitigung von Computer-Viren und Trojanern
- PC- und Laptop-Reparaturen – alle Marken

Ortsverband Klimaaktiv

Liebe Türkenfelderinnen und Türkenfelder,

wir sind Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einem gemeinsamen Anliegen: Klimaschutz und Nachhaltigkeit für Türkenfeld. Arsen, Blei, Kupfer, Chrom, Formaldehyd, Nikotin und viele weitere Schadstoffe befinden sich in einer einzigen Zigarette. Gelangen diese Chemikalien in die Umwelt, so kommt es zu einer erhöhten Belastung. Über den Regen verbreiten sich die Stoffe in unser Grundwasser aber auch das Meer, Flüsse, Bäche und Seen. Egal ob Zigarettenstummel biologisch abbaubar sind oder nicht, es entsteht am Ende durch jeden Filter ein gewisser Schaden, der nicht unterschätzt werden sollte. Am 2.06.2020 trafen sich deshalb einige Mitglieder unserer Bürgerinitiative „Klimaaktiv



vor Ort Türkenfeld“ um unseren Bahnhof von Zigaretten zu befreien. Es kam dabei eine große Menge an Zigarettenstummeln zusammen (siehe Foto). Wir würden uns deshalb darüber freuen, wenn unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Zigaretten in die öffentlichen Mülleimer werfen oder in einem mitgebrachten Gefäß aufbewahren und Zuhause entsorgen.

Außerdem laden wir dazu ein, unserem Verein beizutreten,

denn wir suchen noch nach aktiven Mitgliedern für weitere Projekte. Derzeit beschäftigen wir uns aktiv mit dem Thema Neophyten und wie diese beseitigt werden können. Neophyten sind Pflanzenarten, welche von Menschen in nicht heimische Gebiete etabliert wurden und dort unter Umständen großen Schaden anrichten können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unseren Internetseiten (auf Instagram und Facebook: Klimaaktiv vor Ort Türkenfeld oder unter: Klimaaktiv-tuerkenfeld.de). Unser nächstes Treffen findet am 13. Januar 2022 statt. Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben. Bei Interesse können Sie sich melden bei: Sonja Salomon-Maier (s.salomon-maier@tga-personal.de) oder Anja Teichert (Anja-teichert@gmx.de).

Überrechnung des (möglichen) Überschwemmungsgebietes Höllbach

Ergebnisse werden vorgestellt

Das Wasserwirtschaftsamt (WWA) hat die Gemeinde vor einiger Zeit gebeten, das sog. „Überschwemmungsgebiet Höllbach“ gutachterlich untersuchen zu lassen. Kernanliegen des WWA war es, ein Gefühl dafür zu bekommen, wie sich der durch den Altort verlaufende Höllbach in verschiedenen Szenarien (z. B. Starkregen, ...) verhält. Mit einbezogen in die Betrachtung wurde auch die Bebauung im Umgriff des Höllbachs sowie der Aspekt „Oberflächenentwässerung“.

Noch in der vorangehenden Wahlperiode beauftragte daher der Gemeinderat das Büro Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG mit der Durchführung der entsprechenden Berechnungen. Federführend betraut mit den Arbeiten war Herr Gross.

Die vorläufigen Ergebnisse wurden zwischenzeitlich dem Wasserwirtschaftsamt sowie dem Amt für ländliche Entwicklung und dem Planungsverband Anfang Oktober vorgestellt. Der Gemeinderat und die interessierte Öffentlichkeit werden im Rahmen der heutigen Sitzung in-

formiert (vgl. Präsentation Büro Steinbacher).

Als Zwischenfazit ist festzuhalten:

1. Die Überrechnung förderte erwartbare Resultate zu Tage (= keine sich stark vom Erleben vor Ort unterscheidenden „Schwachstellen“).

2. Im Vergleich mit anderen Gemeinden ist die Zahl der neuralgischen Stellen überschaubar.

3. Es wird empfohlen, in weitergehenden Begutachtungen explizit die neuralgischen Stellen anzugehen (wie z. B. Dorfweiher).

4. Der heutige Sachvortrag sowie die Überrechnungsergebnisse werden im Sinne vollständiger Transparenz der Öffentlichkeit via Homepage zugänglich gemacht.

Ergänzend zum urspr. Auftrag ergab sich eine Erweiterung des Betrachtungsfensters durch den Bauabschnitt II der Bahnhofstraße und die geplante Ertüchtigung unter Anderem der Weiherstraße unterhalb des Weiher-Dammes. Im Jahr 2019 wurde zum Weiherdamm ein umfangreiches Gutachten erstellt. Das WWA hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass ergän-

zend zur Betrachtung des Weiherdammes im Jahr 2019 eine weitere Überprüfung des Bauwerks notwendig ist. Es muss sichergestellt sein, dass die definierten Anforderungen an ein solches Bauwerk (definiert in einer DIN) eingehalten werden.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist es darum unerlässlich, die vom WWA geforderte ergänzende Betrachtung des Weiher-Dammes wie oben dargestellt in Auftrag zu geben. Es ist sinnvoll, mit dieser weitergehenden Betrachtung das Büro Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG zu beauftragen, sodass die Dinge inhaltlich ineinandergreifen. Der Inhalt des weitergehenden Auftrags wurde in der Zwischenzeit auch mit dem WWA abgestimmt. Die Honorar-Schätzung beläuft sich auf 5.700 Euro netto.

Festzuhalten ist, dass sich durch die heute vorgestellten Ergebnisse sowie die Anforderungen an den Weiherdamm Verschiebungen im geplanten Ausbau der Bahnhofstraße ergeben können. Gleichzeitig müssen insbesondere im Bezug auf die ge-

planten Baugebiete Dorfanger und Saliterstraße Nord die jetzt gewonnenen Erkenntnisse einfließen. Vertreterinnen des Planungsverbandes haben darum ebenfalls an der Vorstellung der Berechnungsergebnisse gemeinsam mit dem WWA und dem ALE teilgenommen.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Berechnung und eingedenk der jüngsten Starkregenereignisse erscheint es geboten, dass sich die Gemeinde für den Bereich Höllbach weitergehend mit dem Thema Hochwasserschutz be-

fasst. Hierbei handelt es sich aufgrund von Abhängigkeiten, komplexen Eigentumsverhältnissen, etc. um ein herausforderndes Projekt. Positiv zu beurteilen ist die Tatsache, dass mögliche Maßnahmen mittlerweile großzügig staatlicherseits gefördert werden. Nur so ist vermutlich eine Realisierung finanziell darstellbar.

Weitere Details sind auf der Gemeinde-Homepage zu finden. Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der November Sitzung 2021 mit dem Sachverhalt befasst.

Winterzeit ist Wildtier-Ruhezeit

Der Herbst ist vorbei und damit auch die Zeit in der unser Wild sich die nötigen Reserven für die kalten Wintermonate anfressen konnte. Das letzte Laub weicht den Herbstwinden und die kahlen Äste in den Laubwäldern und Feldgehölzen bieten weder Deckung noch ausreichend Nahrung für Rehwild, Hasen oder Fasane. Damit ändert sich auch das Aussehen und Verhalten der heimischen Wildtiere.

Die Rehe verlieren ihr Sommerfell und tauschen dies gegen das sehr dichte und warme Winterfell. Das Wild reduziert seine Aktivität und ruht mehr im Wald oder in dichten Hecken. Bei Schneefall und Minustemperaturen wird beim Rehwild sogar der Stoffwechsel auf die Hälfte heruntergefahren. Daraus resultiert eine niedrigere Körpertemperatur, die Verkleinerung ihrer Verdauungsorgane und durch die Verminderung der Bewegungsaktivitäten wird der Energiebedarf

heruntergefahren. Die Feldhasen ducken sich bewegungslos in die Ackerkrume im Feld. Auch sie reduzieren ihren Bewegungsradius und die Aktivität auf ein Minimum. Für unser Wild ist daher jede zusätzliche Anstrengung, sei es durch Spaziergänger die durch die Wälder wandern oder Hunde die es unnötig aufscheuchen, möglichst zu vermeiden. Störungen erhöhen den Stoffwechsel beim Schalenwild und kosten die Wildtiere wertvolle Energie.

Durch Flucht und Bewegung entsteht ein Mehrbedarf an zusätzlicher Energie, was im Winter meist den Verbiss von Trieben oder das Schälen von Zweigen zur Folge hat. Passieren Störungen allzu häufig, kann dies bei schwachen Tieren sogar dazu führen, dass diese den Winter nicht überstehen und vor Erschöpfung verenden. Jäger unterstützen im Winter das Wild mit sogenannter Notfütterungen aus Apfeltrester,

welcher jedes Jahr vom Gartenbauverein zur Verfügung gestellt wird. An der Stelle nochmals herzlichen Dank dafür. Dieser wird dem Wild in Notzeiten (dichte Schneedecken, hohe Minustemperaturen) als Erhaltungsfutter angeboten um eine hohe Sterblichkeit zu vermeiden und Verbisschäden an Bäumen und Hecken zu reduzieren. In den Wintermonaten brauchen Wildtiere also Ruhe.

Wir alle können helfen ein faires Miteinander von Mensch und Tier zu ermöglichen:

- Halten Sie Abstand zu Einständen (Unterholz, dichte Hecken, Waldverjüngungen)
- Bleiben Sie auf den Wegen
- Leinen Sie bitte Ihre Hunde an diesen Stellen an, so dass diese das Wild nicht aufscheuchen oder gar hetzen

Durch die Einhaltung dieser einfachen Regeln geben Sie unserem Wild die Chance auf eine artgerechte Überwinterung. Vielen Dank!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Türkenfeld/Mammendorf/
Maisach/Grafrath/Moorenweis:

Jürgen Dammasch

 Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 4720
Immobilienzentrum
Juergen.Dammasch
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der




Sparkassen
Immobilien
GMBH
VERMITTLUNG



TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Großes Eröffnungsfest für das neue Ortszentrum

Auch wenn es aktuell noch nicht so aussieht: Wir sind guter Dinge, dass die Arbeiten am und um das neue Türkenfelder Ortszentrum in den nächsten Monaten zu einem guten Abschluss kommen. Was aktuell schon sichtbar ist, macht Lust auf mehr. Und ganz bestimmt wird das neue Ortszentrum eine Art „gute Stube“ unseres Dorfes. Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern, hat sich ein Organisationskreis gegründet. Ihm gehören neben Bürgermeister Emanuel Staffler die Ratsmitglieder Michael Drexl, Marco Göbel, Johannes Wagner und Sabeeka Well an. Für die Teilnehmergeinschaft Dorfentwicklung wirkt Gerhard Meißner mit. Die Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld wird im Kreis vertreten von Wolfgang Neumeier.

Wir wollen - gemeinsam mit den Verantwortlichen des Amtes für ländliche Entwicklung, etc. - der Bürgerschaft zeigen, was in einem knappen Jahr Bauzeit entstanden ist.

Dabei wollen wir die Einweihung des neuen Ortszentrums zu einem Erlebnis für Jung & Alt machen und gleichzeitig das im Jahr 2021 ausgefallene Maibaum-Aufstellen nachholen.

■ Mögliche Termine

Folgenden Termin haben wir ins Auge gefasst: Regulärer Termin für die Feierlichkeiten: Samstag/Sonntag 21. und 22. Mai 2022.

Alternativer Termin bei schlechter Witterung: Samstag/Sonntag 28./29. Mai 2022.

Grob geplant ist folgender Ablauf, wobei Details erst zu erarbeiten sind und wir im

Moment von einer ersten Ideen-Sammlung sprechen:

Samstag: vormittags: regulärer Wochenmarkt, ergänzt um gesellige Komponenten, etc. (zu klären mit den Ausstellern und dem AK Wochenmarkt) ab dem Mittag bis in den Abend: Ausstellung zum Entstehen des neuen Ortszentrums, Führungen, spezielles Format für Seniorinnen und Senioren, Tag der Jugendfeuerwehr im Schloßhof, „Familienfest“, buntes kulturelles und musikalisches Rahmenprogramm, geselliges Miteinander in den Abendstunden umrahmt durch den Musikverein Türkenfeld etc.

Ganztägig: Tag der offenen Tür beziehungsweise besondere Aktion der im Ortszentrum ansässige Gewerbetreibenden, Institutionen & Vereine (zum Beispiel Obst- und

Gartenbauverein mit Mosthaus, Kulturverstrickungen, ...)

■ Rahmenprogramm für Jung und Alt

Sonntag: ab dem Vormittag: Nachgeholtes Maibaum-Aufstellen (musste im Jahr 2021 ausfallen), damit erstmaliges Bestücken des neuen Maibaum-Ständers und traditionsbewusste Vervollständigung des Türkenfelder Wohnzimmers.

Ganztägig: Tag der offenen Tür bzw. besondere Aktion der im Ortszentrum ansässige Gewerbetreibenden, Institutionen & Vereine (zum Beispiel Obst- und Gartenbauverein mit Mosthaus, Kulturverstrickungen)

Die Grundversorgung mit Speisen und Getränken inklusive Logistik wird in der

Hauptsache an beiden Tagen durch die Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld übernommen, was uns als Gemeinde die Chance eröffnet, einen Schwerpunkt auf die Inhalte des Samstages zu legen. Danke dafür!

Unsere im Ortszentrum aktiven Gewerbetreibenden, Pfarrei und zum Beispiel Obst- und Gartenbauverein sind eingeladen, nach vorheriger Absprache das Angebot sofern gewünscht zu ergänzen.

■ Nächstes Treffen bereits geplant

Das nächste Treffen des Organisationskreises ist geplant für Anfang 2022. Im Anschluss werden wir laufend berichten und freuen uns schon heute darauf, viele Interessierte im neuen „Wohnzimmer“ zu begrüßen.

■ Maibaum soll aufgestellt werden

Unser gemeinsames Ziel:

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!

Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

Brandt + Zäuner
FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk
Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck
Tel. (08141) 1431
Großer Kunden-Parkplatz



Fortbildung erfolgreich absolviert: Unsere stellvertretende Pflegedienstleitung Frau Radojka Dodlek hat die Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegekraft nach Paragraf 113 SGB 11 erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ihr ganz herzlich dazu. (von links) Herr Reiner Fischer (1. Vorstand), Frau Radojka Dodlek, Frau Marianne Taffner (Pflegedienstleitung), Herr Thomas Übelleitner (2. Vorstand)

Erfolgreiche Konzerte

Wenige Tage vor Verschärfung der Coronaregeln konnte der Musikverein noch zwei Konzerte veranstalten. Die Schüler des Schlagzeuglehrers Christopher Fellingner präsentierten in der Full Percussion Hour eine Vielzahl verschiedenster Schlaginstrumente. Der Gründer der „Hexagon Percussion“ schafft es immer wieder, neue Gruppen zu formieren, die mit Begeisterung und Gefühl auf Trommel, Xylophon und Marimba aber auch auf Blechbläsern, Holzblockflöten und Abwasseröhren einschlagen.

Einen Tag später füllte das Blasorchester Türkenfeld unter der Leitung von Andreas Grandl beim traditionellen Herbstkonzert die Bühne der Schönbergaula unter 2G-Bedingungen.



Beim Abschlussstück mit bekannten Hits von Elvis Presley waren einige kurz davor, den Zwischenraum der Stuhlreihen zum Tanzen zu nutzen. Auch die Jugendkapelle Ammersee Nord mit Dirigent Alexander Wolf erntete großen Applaus und kam nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Nachrichten der Pfarrei

■ Sternsinger-Aktion

Wir planen die Sternsinger Aktion 2022 erst nach den Schulferien durchzuführen, als Termine sind der Samstag, der 15. Januar 2022, und der Sonntag, der 16. Januar 2022, vorgesehen. Wir hoffen, dass diese Aktion dann stattfinden kann und darf, und halten sie dazu auf dem Laufenden.

So wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien. **Das Sternsinger-Team**

■ Gottesdienste

Zur Mitfeier der Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit laden wir Sie herzlich ein. Wir bitten Sie, sich telefonisch zuvor im Pfarrbüro anzumelden. So können wir Ihnen einen sicheren Sitzplatz ermöglichen. Nähere Infos hierzu finden Sie in den ausgelegten Gottesdienstordnungen und auf unserer Homepage www.pfarreiengemeinschaft-mt.de/aktuelles.

Pfarrgemeinde Türkenfeld

wieser KÜCHEN | 35 JAHRE
AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION



FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes neues Jahr 2022

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die bisherige Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich bei unseren Kunden, Partnern und Freunden.

Ihre Familie Wieser und das Team von wieserKüchen



Freundeskreis Theaterfahrten feiert 25-Jähriges

25 Jahre. Alt? Nein, bunt, lebendig, erlebnisreich und so vielfältig. Gerade in diesen Zeiten war schnell, nach Aufhebung des Lockdowns, durch die seit jeher privat organisierte Verwaltung, ein baldiges Zurückkommen zu den Theaterfahrten möglich und sicher. Sicher im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben: Open Air-Theater mit Biergartenbesuch und Privattheaterbuchung für die eigene Gruppe. Oper, Operette, Ballett, Musical, Konzert, Sprechtheater, Freilufttheater und gelegentlich Tagesfahrten folgen bzw. waren die Erfolgsgaranten der zurückliegenden Jahre.



Organisatorin seit 2015: Ulrike Baranowski im Foyer des neuen Volkstheaters in München.

Eine großartige Ortsinitia-

tive mit Privatpersonen und Geschäftsinhaber/innen hatte vor einem Vierteljahrhundert die Idee diese Interessengemeinschaft zu gründen

und zu finanzieren. Das vertrauensvolle und soziale Miteinander hat die Zeiten nicht nur überdauert, sondern ist sehr stark geblieben und be-

geistert bis heute!

Möchten auch Sie zum informierten Kreis gehören? Angemeldete der Gruppe erfahren als Erste von den Vorhaben. Gruppenrabatte ermöglichen zudem ein häufigeres Dabeisein oder Besuche von aufwändigeren Inszenierungen. Dazu ermöglichen bequeme Busfahrten (Haltestellen in Windach, Greifenberg, Türkenfeld, Zankenhausen, Eching) stressfrei anzukommen.

Kultur, Ausgehen, vertrautes Miteinander, das war vor zwei Jahren noch selbstverständlich. Dieses Gut brauchen wir jetzt alle - wieder.

Mit den Regelungen der gesetzlichen Vorgaben haben

Theater, Busunternehmen und organisatorische Leiter/innen für Sie die Möglichkeiten (*derzeit vorsorglich 2G) dazu geschaffen. Gleichgesinnte bei gemeinsamen Fahrten kennenlernen, im Theatersitz nebenan, beim Plausch in der Pause - zum Gedankenaustausch, zum Wohlfühlen.

Nehmen Sie daran teil! Infos zu geringem Jahresbeitrag und Anmeldung (zum Kennenlernen oder als Weihnachtsgeschenk eventuell noch möglich für: 7. Januar oder 5. Februar 2022) bitte mit voller Adresse an:

Freundeskreis Theaterfahrten Türkenfeld
baranowski.ulrike@t-online.de

St. Martin in Türkenfeld



Diesmal ein anderer Veranstaltungsort, wegen Umbaumaßnahmen rund um den Schlosshof. Treffpunkt 17:30 Uhr auf dem Schulhof, wo das Feuer bereits prasselte, die Umgebung erhellte und alle Teilnehmer Willkommen hieß. Der Wortgottesdienst von Diakon Weis und das Türkenfelder Jugend-Blasorchester, welches einige hervorragend gespielte Lieder zum Besten gab, stimmten den Martinsumzug ein. Die Luft war gefüllt, mit gespannter Erwartung, auf das was folgen wird. Und so ging's mit bunt leuchtenden Laternen los - ein Stück die Gollen-

bergstr. hinauf bis in die Ludwig-Thoma-Str. und zum Schulhof zurück. Dort warteten schon aufgeregt die fünf „Schauspieler/innen“, welche unter der Leitung von Lidy Rauh, mit viel Humor, Freude und Engagement ein sehr schönes St. Martins-Theater aufführten.

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer/innen und ein besonderer Dank geht an die Feuerwehr, Blasmusik und Herrn Diakon Weis, welche alle gemeinsam zum Gelingen des Martinsfestes beigetragen haben.

Verena Herb Didri
Foto: Christoph Maier.



Vorstandswahlen: Im September 2021 wurde bei der JHV des Ökumenischen Sozialdienstes Türkenfeld/Zankenhausen e.V. ein neuer Vorstand gewählt. Von links: Herr Michael Ludwig (Vertreter der kath. Kirche), Herr Karl Mehl (ev. Pfarrer), Frau Sonja Brix (Schriftführerin), Herr Thomas Übeleitner (2. Vorsitzender), Herr Reiner Fischer (1. Vorsitzender), Frau Regine Wilsch (Beisitzerin), Herr Manfred Hüttel (Kassier)

Die nächsten Termine:
Gemeinderatssitzungen
19. Januar und 23. Februar.
Virtueller Bürgerstammtisch: 10. März 2022.
Das Neue Mitteilungsblatt erscheint am 16. März. Redaktionsschluss: 2. März.

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Kunst in Türkenfeld

Am 21./22. Mai 2022 von 11 bis 18 Uhr findet die Aktion „Kunst in Türkenfelder-Gärten“ wieder statt. Alle können ihre Kunst präsentieren, im eigenen Garten oder an Zusatzplätzen. Jeder kann mitmachen, unabhängig vom Werkstoff und Technik. Pro Garten werden 20 Euro Gebühr erhoben für Plakate, Organisation und ähnliches.

Bei Interesse tragen Sie sich bitte bis Ostern in die entsprechende Liste auf der Gemeindehomepage ein, www.tuerkenfeld.de.

Weitere Informationen erhalten Sie per Mail an info@kulturverstrickungen.de, info@myself-design.online oder mobil unter 0176/80031610.

Agnès Maria Forsthofer

Da sind wir mit Laib und Seele dabei

100 % Ökostrom

Familie Nau
Bäckerei Konditorei
Werner Nau

Jetzt wechseln:
oekostrom-ffb.de

stadtwerke fürstenfeldbruck

Einfach für Sie nah.

Aktion „Sterne für St. Zoe“ am Wochenmarkt

Seit Juni sind die Schulen in Uganda nun schon wieder geschlossen. Das bedeutet auch in Father Johns Zoe-Schule leere Klassenzimmer und ein verwaistes Schulgelände. Diese traurige Situation für die Schülerinnen und Schüler dauert - mit einer kurzen Unterbrechung von nur zwei Monaten Unterricht - bereits seit März 2020 an. Erst ab Januar 2022 hat die Regierung die Wiedereröffnung in Aussicht gestellt.

Die fünf Ordensschwestern, die normalerweise den Schulalltag von über 400 Schülerinnen und Schülern

organisieren, nutzten die verordnete Zwangspause so gut es ging. Mit Spendengeldern aus Türkenfeld wurden Schulgebäude und Außenanlagen renoviert (wir berichten darüber). Fast fertiggestellt ist jetzt zum Beispiel ein neues Toilettengebäude für die Mädchen (Details dazu unter www.st-zoe.org). Ebenfalls vorangetrieben wurde der Neubau des Schwesternhauses. Der kleine Konvent mit Kapelle, Aufenthaltsraum und Zimmern für die Ordensschwestern dürfte bis Ende des Jahres fertiggestellt sein.

Noch ist nicht ganz klar, welche Auflagen für die Wiedereröffnung der Schulen im Januar zu erfüllen sind. Nicht absehbar ist vor allem, wie viele der ehemaligen Schülerinnen und Schüler tatsächlich zurückkehren werden. Die Erfahrung zeigt, dass gerade die Älteren unter ihnen, und hier wiederum die Mädchen, durch die zweijährige Zwangspause die Schulausbildung nicht mehr fortsetzen. Vorhersehbar ist auch, dass sich Familien das Schulgeld nicht mehr leisten können und Kinder deshalb dem Unterricht fernbleiben.

Der Zoe-Unterstützerkreis hat sich deshalb vorgenommen, Father Johns Schule beim Wiederbeginn so viel



wie möglich zu helfen. Am Samstag, den 11. Dezember, heißt es deshalb auf dem Türkenfelder Wochenmarkt „Sterne für St. Zoe“. Die leuchtendbunten Fröbel-Sterne, die wir bei der Aktion am Zoe-Stand anbieten, sind alle in den letzten Wochen in

Türkenfeld in Handarbeit entstanden. Die Sterne und die eine oder andere Plätzchen-Tüte - ebenfalls Eigenproduktion - geben wir gerne gegen eine Spende an Sie weiter.

Gerhard Meißner
Zoe-Unterstützerkreis

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!

Edwin Süßmeier Brennstoffe
Pellutz Holzpellets Diesel Heizöl

Pellutz Brennstoffe GmbH
Edwin Süßmeier
Schönauer Ring 26b
82269 Kaltenberg
Tel.: 0 81 93 / 42 42
www.pellutz.de

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.
hanrieder.de

Gemeinsam kriegt man alles gebacken.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sagen danke und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG www.westkreis.de

Neues vom VdK

Nachdem Coronabedingt ja alle geplanten Veranstaltungen ausfallen mussten, hatten wir gerade noch eine Lücke für unsere Jahreshauptversammlung gefunden, bevor wieder alles auf null gestellt wurde. Anfang November konnte Ortsvorsitzender Günter Gruber neben den Mitgliedern auch den Kreisvorsitzenden Roland Müller, die neue Kreisgeschäftsführerin Manuela Lippold und den 1. Bürgermeister Emanuel Staffler begrüßen. Nach einer Schweigeminute für unsere Toten hielt Emanuel Staffler eine kurze Rede und anschließend gab es die Berichte von Schriftführer Günter Gruber und Kassiererin Rositta Scherer. Bevor Roland Müller zusammen mit Günter Gruber die Ehrung langjähriger Mitglieder und Mitarbeiter im Ehrenamt vornahm, hielt er noch eine kurze Ansprache. Turnusgemäß fand nach vier Jahren eine Neu-



wahl statt, wobei alle Vorstandsmitglieder sich zur Wiederwahl stellten und bestätigt wurden. (Unser Foto zeigt die neue Vorstandschaft.) Zum Abschluss stellte sich die neue Kreisgeschäftsführerin Manuela Lippold vor, die am 1. November ihr Amt begonnen hatte. Am 4. September gratulierten wir Frau Elisabeth Lachmuth zum 89. Geburtstag. Den 83. Geburtstag konnte am 7. September Herr Albert Klass feiern und am 16. September war der 93. Geburtstag von Herrn Heinrich Plutka. Ebenfalls am 16. September wurde Frau Margarete Holaschke aus Eismerszell zum 80. Geburtstag mit einem Geschenk

überrascht. Am 17. September beging Herr Anton Klass den 85. Geburtstag. Ortsvorsitzender Günter Gruber gratulierte Franz Wagner aus Zankenhausen am 20. September zum 75. Geburtstag. Auch Hans Winkler aus Pflaumdorf konnte zum 75. Geburtstag ein Geschenk entgegennehmen. Den 75. Geburtstag feierte am 19. Dezember Nora Bichler aus Dünzelbach, auch hier gratulierten wir.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes, friedliches und schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2022, dass hoffentlich ein besseres wird. Bleiben Sie gesund!

Watt-Turnier des KSV

Am 5. November fand endlich wieder das Watt-Turnier des Krieger und Soldatenvereins Türkenfeld/ Zankenhausen e.V. im Sportlerheim Türkenfeld statt. Wir danken dem TSV Türkenfeld für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und dem Wirt Alois mit Team für die gute Bewirtung. Das Fleisch für die Preise kam wieder von der Metzgerei Eisenreich. Um 18 Uhr war der Einlass, und trotz 3-

G-Plus-Regel kamen 26 Paare zum Turnier. Mit viel Freude und Gewinnerlaune wurde an den Tischen gespielt. Nach der langen Zeit des zuhause bleiben, waren die Teilnehmer froh und glücklich. Unser Foto zeigt die glücklichen Gewinner, Michael Polke und Hubert Steer.

Die Vorstandschaft bedankt sich für die Teilnahme und freut sich schon aufs nächste Mal.

